

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 5

## Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke

Februar 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG



STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 5

## Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke

Februar 1961



Jahrgang 1961 · Heft 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTT GART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Preisindex für Wohngebäude	
Wiederholung des Vorberichts mit endgültigen Zahlen .....	3
Erläuterungen zu den Ergebnissen .....	4
Meßziffern für Bauleistungspreise	
Wohn- und Nichtwohngebäude .....	5
Straßenbau .....	7
Preisindices für Bauwerke	
Preisindex für Wohngebäude	
Indices der einzelnen Bauarbeiten für	
Wohngebäude insgesamt .....	8
Ein- (Zwei-) Familiengebäude insgesamt .....	8
Mehrfamiliengebäude insgesamt .....	8
Einfamiliengebäude Nr. 20 .....	9
Mehrfamiliengebäude Nr. 25 .....	9
Preisindices für Nichtwohngebäude	
Indices der einzelnen Bauarbeiten für	
Bürogebäude Nr. 15 und 50 .....	10
Gewerbliche Betriebsgebäude Nr. 28, 29, 30, 40, 41 und 51 .....	11
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude Nr. 48, 54 und 57 .....	14/15
Gemischt genutztes Gebäude Nr. 26 .....	15
Preisindices für den Straßenbau	
Indices der einzelnen Bauarbeiten für einen	
Straßentyp RQ 28,5 .....	16
Beschreibung, .....	16
Regelquerschnitt und Wägungsschema für RQ 28,5 .....	17

## Anhang

Die Verkettung des neuen Preisindex für Wohngebäude mit dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau .....	18
Baupreisentwicklung von 1913 bis zur Gegenwart	
Vorbemerkungen .....	20
Zahlenteil .....	22
Beispiele .....	24
Graphische Darstellungen .....	27
Verzeichnis der Bauwerke .....	29

Gebietsstand: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Zahlen für Berlin siehe "Berliner Statistik, Monatsschriften und Statistische Berichte."

## Anmerkungen bzw. Zeichenerklärungen

Die Veränderungen, -d.h. Zu- (+) bzw. Abnahmen (-) in vH - wurden aus den mit 2 Dezimalen berechneten Meß- bzw. Indexziffern ermittelt.

D = ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexziffern der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen.

p = vorläufige Zahl      r = berichtigte Zahl

x = wenn es erforderlich ist, zum Ausdruck zu bringen, daß eine Eintragung aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden kann

- = wenn der Zahlenwert genau Null ist

o = wenn der Zahlenwert von Null verschieden, aber kleiner als die Hälfte der Einheit bei dem niedrigsten, in der Tabelle noch angegebenen Stellenwert ist

• = wenn der Zahlenwert unbekannt ist oder aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden kann

... = wenn die Zahlenangabe z.Z. der Berichterstattung noch nicht vorliegt, aber zu erwarten ist

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

# Preisindex für Wohngebäude

## Wiederholung des Vorberichts mit endgültigen Zahlen

### 1958 = 100

Zeit	Wohngebäude insgesamt					Ein- (Zwei-) familien-	Mehr- familien-	Architektenleistungen <sup>1)</sup>		
	Erd- und Grundbau-	Roh- bau-	Aus- bau-	Haus- tech- nische Anlagen	Bauleistungen am Gebäude	Gebäude		Wohn- gebäude ins- gesamt	Ein- (Zwei-) familien-	Mehr- familien-
						Gebäude			Gebäude	
Indexziffern										
1954 D	84	86	86	92	87	87	87	•	•	•
1959 D	112	106	105	100	105	105	106	105	104	105
1960 D	122 <sub>r</sub>	115	113	107	113	113	114	111	110	112
1961 D										
1959 Februar	106	102	102	99	102	102	102	102	102	102
Mai	112	106	104	100	105	105	105	104	104	104
August	114	107	106	101	106	106	107	105	105	106
November	118	110	108	102	108	108	109	107	107	108
1960 Februar	119	111	109	103	110	109	110	108	108	109
Mai	123 <sub>r</sub>	115	112	105	113	113	114	111	110	112
August	123 <sub>r</sub>	116	114	107	114	114	115	112	111	113
November	124	117	115	112	116	115	116	114	113	115
1961 Februar	124	118	117	114	117	117	118	115	114	116
Mai										
August										
November										
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vormonat in vH										
August 1960 bis November 1960	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,4	+ 4,0	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,2
November 1960 bis Februar 1961	+ 0,3	+ 1,1	+ 1,6	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3
Februar 1961 bis Mai 1961										
Mai 1961 bis August 1961										
August 1961 bis November 1961										
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichlautenden Monat des Vorjahres in vH										
November 1959 bis November 1960	+ 4,5 <sub>r</sub>	+ 6,2	+ 6,7	+ 9,4	+ 6,6	+ 6,8	+ 6,5	+ 5,9	+ 5,4	+ 6,4
Februar 1960 bis Februar 1961	+ 3,9	+ 6,1	+ 7,1	+10,2	+ 6,9	+ 7,0	+ 6,7	+ 6,2	+ 5,8	+ 6,7
Mai 1960 bis Mai 1961										
August 1960 bis August 1961										
November 1960 bis November 1961										

1) Architektenleistungen einschließlich Bauführung nach § 10 der GOA 1950, Bauklasse III. Die Indices der Architektenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Architektenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude (Typ 20) mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude (Typ 25) mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche.

## Erläuterungen zu den Ergebnissen

1. Ab Februar 1961 werden auch die Meßziffern für Bauleistungspreise und der "Preisindex für Wohngebäude" rückwirkend ab Februar 1959 auf der neuen Basis 1958 = 100 bekanntgegeben, so daß nunmehr Meß- und Indexziffern für alle Wohn- und Nichtwohngebäude das gleiche Basisjahr haben. Da schon früher alle Meß- und Indexziffern zunächst auf der Originalbasis 1958, d.h. aus Preisen und Wägungszahlen des Jahres 1958 berechnet und erst anschließend auf die Hilfsbasis 1954 = 100 umbasiert wurden, war die Umstellung auf das neue Basisjahr ohne zusätzliche Berechnungen möglich.

Zum Vergleich mit den bisherigen Veröffentlichungen wird außerdem der Durchschnitt 1954 auf der neuen Basis bekanntgegeben.

2. Um den Aussagewert der für den Bundesdurchschnitt berechneten Meß- bzw. Indexziffern zu festigen und außerdem eine ausreichende Grundlage für die Berechnung von Indices nach verschiedenen regionalen Gliederungen z.B. ökonomischen Strukturzonen zu schaffen, mußte die Zahl der Preisreihen erheblich erweitert werden. Durch die Ergänzung des Berichtskreises hat sich die Zahl der meldenden Firmen auf rd. 2 500 nahezu verdoppelt, so daß die Zahl der Preisreihen für die ausgewählten Regelleistungen von rd. 7 000 auf rd. 15 000 anstieg. Für den Preisindex für Wohngebäude stehen jetzt rd. 9 000 statt bisher rd. 5 000 Preisangaben zur Verfügung.

Das Verzeichnis der Regelleistungen umfaßt zur Zeit 153 Bauleistungen einschließlich Straßenbau, von denen 78 bei der Berechnung des Preisindex für Wohngebäude verwendet werden.

3. Der Index für "Wohngebäude insgesamt" wird jetzt aus den Einzelindices von 12 Ein- (Zwei)- und 15 Mehrfamiliengebäuden ermittelt, die im "Verzeichnis der Bauwerke" auf Seite 29 ff in diesem Heft näher beschrieben worden sind. Die bei den Wohngebäuden verschiedener Art veröffentlichten Angaben der einzelnen Typen werden am Ende des Jahres als Durchschnitte zur Beobachtung der unterschiedlichen Preisentwicklung bei den einzelnen Bauarbeiten bekanntgegeben.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Gebäudetypen mit den Nummern 20 und 25, deren Indices zur Berechnung der Indices der Baunebenleistungen (z.Z. nur Architektenleistungen) benötigt werden.

4. Die Indices verschiedener Gebäude, die aus Preisen Berliner Berichtsstellen gerechnet wurden, werden vom Statistischen Bundesamt nicht mehr veröffentlicht.

Hierzu wird verwiesen auf: "Berliner Statistik - Monatsschriften und Statistische Berichte", herausgegeben vom Statistischen Landesamt Berlin.

5. Der für Februar 1961 berechnete "Preisindex für Wohngebäude insgesamt" zeigt, daß sich die Preise der "Bauleistungen am Gebäude" gegenüber November 1960 um 1,4 vH auf 117 (1958 = 100) erhöht haben.

In den einzelnen Abschnitten stiegen die Preise zwischen 0,3 vH bei den Erd- und Grundbauarbeiten und 1,9 vH bei den Haustechnischen Anlagen.

Im Vergleich zum Februar des Vorjahres liegt das Baupreisniveau um rd. 6,9 vH höher.

Bei den einzelnen Bauarbeiten war der größte Preisanstieg um 4,4 vH bei den Starkstromanlagen, der geringste um 0,1 vH, bei den Ofen- und Herdarbeiten zu verzeichnen.

6. Die nachstehende Übersicht soll eine ungefähre Vorstellung über die Auswirkungen der Preisentwicklung auf Wohngebäude einerseits und die verschiedenen Arten von Nichtwohngebäuden andererseits vermitteln.

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH<sup>1)</sup> der Bauleistungen am Gebäude für

Z e i t	Wohn-	Büro-	Gewerbliche Betriebs-	Landwirtschaftliche Betriebs-
	Gebäude			
August 1960 bis November 1960	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,0	+ 0,9
November 1960 bis Februar 1961	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5
Februar 1960 bis Februar 1961	+ 6,9	+ 6,3	+ 6,5	+ 7,2

1) Die Zu- bzw. Abnahme in vH wurde aus den Indices mit 2 Dezimalstellen von 27 Wohngebäuden, 2 Bürogebäuden, 6 gewerblichen Betriebsgebäuden, 3 landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden berechnet.

7. Erstmals werden in diesem Heft Indices für Straßenbauarbeiten veröffentlicht.

Die Erhebungen bei 220 Berichtsfirmen, die rd. 1 300 Preise melden, haben gezeigt, daß es nicht möglich war, für die Regelleistungen eines neuzeitlichen Straßenbaus ausreichende Unterlagen für das Jahr 1958 zu erlangen. Es war daher erforderlich, für den Straßenbau das Jahr 1960 als Basis zugrunde zu legen.

Während die Meßziffern der ausgewählten 24 Regelleistungen auf Seite 7 bekanntgegeben werden, sind auf Seite 16 die Rechenergebnisse dargestellt und der zugrunde gelegte Straßentyp beschrieben. Auf Seite 17 folgt eine Skizze des Regelquerschnitts RQ 28,5 mit dem Wägungsschema.

Die Zahlenübersicht zeigt, daß sich im Straßenbau die "Bauarbeiten insgesamt" im Februar 1961 gegenüber November 1960 um 0,9 vH erhöht haben, während der Preisanstieg gegenüber dem Februar des Vorjahres 2,7 vH beträgt.

Die Preise der Erdarbeiten im Straßenbau erhöhten sich gegenüber dem Februar 1960 mit 3,7 vH und die der Unterbau- und Asphaltarbeiten mit 3,0 vH am stärksten. Dagegen war bei den Betonarbeiten nur ein Anstieg um 0,1 vH zu verzeichnen.

Gegenüber November 1960 sind die Unterbauarbeiten mit 1,3 vH am stärksten gestiegen, während die Preise der Betonarbeiten nahezu gleichgeblieben sind.

# Meßziffern für Bauleistungspreise

## Wohn- und Nichtwohngebäude

1958=100

Bauarbeiten bzw. Bauleistungen	1954	1959	1960	1959				1960				1961	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH 1960 bis Februar 1961	
	Durchschnitt			Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	November	Februar
<b>1. Abschnitt: ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN</b>														
<b>Erdarbeiten</b>														
qm Mutterboden lösen und aufsetzen	83	112	123	104	111	114	120	121	123	123	123	124	+ 0,4	+ 1,8
cbm mittelschweren Boden einer Baugrube ausheben	85	113	122	106	112	114	118	119	124	123	124	124	+ 0,2	+ 3,6
m Rohleitungsgraben ausheben	85	111	123	105	110	113	116	118	123	124	125	127	+ 1,3	+ 7,6
cbm aufgelockerten mittelschweren Boden abfahren	81	114	123	107	113	115	119	119	124	124	124	125	+ 1,1	+ 5,1
cbm leichten u. mittelschw. Boden lösen u. abkippen*	87	109	117	105	109	111	114	115	118	118	118	119	+ 1,5	+ 4,2
cbm eingebneten leicht.u.u.-schw. Boden verdichten*	82	110	124	102	109	110	117	119	126	126	126	128	+ 0,9	+ 7,2
cbm schweren Fels lösen und abkippen*	84	109	121	102	109	110	114	116	122	123	123	125	+ 1,8	+ 8,1
<b>Rammerarbeiten</b>														
qm stählerne Spundwand transportieren*	86	109	116	102	109	110	115	115	116	117	118	118	- 0,9	+ 2,3
qm stählerne Spundwand rammen und vorhalten*	87	108	114	102	108	109	113	113	113	114	114	115	+ 0,7	+ 2,3
<b>Abwasserkanalarbeiten</b>														
m Abwasserkanal liefern und verlegen*	86	110	120	104	109	112	115	118	119	120	122	124	+ 1,6	+ 4,4
<b>3. Abschnitt: ROHBAUARBEITEN</b>														
<b>Maurerarbeiten</b>														
cbm Ziegelmauerwerk	84	108	117	103	107	109	111	113	118	118	118	120	+ 1,3	+ 6,3
qm Hohlblockmauerwerk	85	108	120	103	108	109	113	115	121	122	122	122	- 0,2	+ 6,4
qm Leichttrennwand	83	108	118	102	107	109	112	113	119	120	120	122	+ 1,5	+ 7,8
m Steinzeug-Rohr liefern und verlegen* 1)	.	.	113	.	.	.	.	109	113	114	115	116	+ 1,3	+ 6,3
m PVC hart-Rohr liefern und verlegen* 1)	.	.	105	.	.	.	.	104	104	106	106	104	- 1,6	+ 0,1
qm Glassteinwand* 1)	.	.	113	.	.	.	.	110	113	114	115	115	+ 0,5	+ 5,0
St Umfassungszarge liefern und einbauen* 1)	.	.	116	.	.	.	.	112	115	118	120	121	+ 0,5	+ 8,1
<b>Beton- und Stahlbetonarbeiten</b>														
qm Hohlsteindecke	88	105	113	102	105	106	109	110	114	114	115	116	+ 0,8	+ 5,4
qm Stahlbetondecke	87	107	115	103	106	108	111	112	116	116	116	118	+ 1,1	+ 5,2
cbm Beton B 80 für Wände	86	108	118	104	108	109	112	114	119	120	119	121	+ 1,4	+ 5,9
cbm Beton B 160 für Fundamente*	88	108	116	104	108	110	112	113	116	117	117	118	+ 1,0	+ 4,8
cbm Beton B 160 für Wasserbauwerke*	87	108	113	104	108	109	111	113	113	113	114	115	+ 0,8	+ 1,7
cbm Beton B 225 für Stahlbetonskelettbauten*	89	107	115	105	107	109	111	112	116	116	117	118	+ 1,1	+ 5,9
cbm Beton B 300 für Balken und Platten*	90	107	114	102	107	108	110	111	115	116	116	117	+ 1,2	+ 5,3
qm Schalung für Stahlbeton B 160 Fundamente*	84	111	124	105	111	113	117	119	125	125	127	131	+ 2,5	+ 10,1
qm Schalung für Stahlbeton B 160 Wasserbauwerke*	80	109	121	103	108	111	115	116	121	123	122	126	+ 3,2	+ 9,0
qm Schalung für Stahlbeton B 225 Stützen*	82	110	122	104	110	111	115	117	123	124	125	126	+ 1,0	+ 8,0
qm Schalung für Stahlbeton B 225 Balken*	83	109	121	103	109	111	114	115	122	123	123	125	+ 1,3	+ 8,1
qm Schalung für Stahlbeton B 225 Platten*	83	110	124	103	109	111	115	117	124	126	127	130	+ 2,4	+ 10,8
qm Schalung für Stahlbeton B 300 Balken u. Platten*	82	108	120	103	108	110	113	115	122	122	121	123	+ 1,4	+ 6,3
t Betonstahl I liefern und verlegen*	88	104	110	101	103	105	107	108	110	111	111	111	+ 0,3	+ 3,6
cbm Beton B 450 für Spannbetonbinder*	.	.	110	.	.	.	.	106	109	111	112	112	+ 0,6	+ 5,7
<b>Naturwerksteinarbeiten</b>														
qm Sockelmauerwerk*	91	109	120	101	108	111	114	116	119	121	122	129	+ 6,0	+ 11,2
m Eingangsstufe liefern und verlegen*	91	108	116	101	108	109	112	112	117	119	118	122	+ 3,3	+ 8,6
cbm Tur- oder Fensterumrahmung	92	105	112	101	104	106	107	108	111	113	116	116	+ 0,3	+ 7,2
qm Bodenbelag	96	104	111	100	104	105	107	108	111	113	114	116	+ 1,7	+ 7,5
m Stufenbelag*	93	105	113	102	105	106	109	109	113	115	116	116	+ 0,5	+ 6,4
<b>Betonwerksteinarbeiten</b>														
cbm Fensterumrahmung	88	106	114	102	105	108	109	110	113	115	117	118	+ 1,5	+ 7,9
m vorgefertigte Winkelstufe	87	107	115	101	107	107	111	111	115	118	117	119	+ 1,7	+ 7,1
qm Asbestzement-Platten* 1)	.	.	118	.	.	.	.	112	120	121	118	125	+ 5,7	+ 11,5
St Fensterbank aus Asbestzement* 1)	.	.	113	.	.	.	.	108	114	115	114	118	+ 3,5	+ 8,9
<b>Zimmerarbeiten</b>														
cbm Dachverbandholz liefern	90	98	99	98	98	97	97	97	98	99	101	103	+ 1,8	+ 5,6
m Dachverbandholz abbinden	83	106	117	101	106	107	110	111	116	118	121	124	+ 2,4	+ 12,0
qm Fußboden verlegen	90	102	107	100	102	102	103	104	106	107	109	111	+ 1,3	+ 6,4
St Stockwerks-Treppenstufe* 1)	.	.	113	.	.	.	.	108	113	115	116	119	+ 3,0	+ 9,7
<b>Dachdeckungsarbeiten</b>														
qm Falzziegel-Dachdeckung	85	103	109	102	102	104	105	106	108	109	111	111	+ 0,6	+ 5,2
qm Biberschwanz-Doppeldeckung	89	103	110	101	103	104	106	106	109	111	112	113	+ 1,2	+ 6,0
qm Hohlpfannen-Dachdeckung	86	104	109	102	103	105	106	107	109	110	110	110	+ 0,3	+ 3,3
qm doppelagige Pappdeckung	89	104	110	102	102	105	106	107	110	110	111	112	+ 0,7	+ 4,9
qm Asbestzement-Dachdeckung	99	102	107	101	102	103	105	105	107	107	108	108	+ 0,5	+ 2,8
qm altdeutsche Schieferdeckung*	87	104	110	103	103	104	106	107	110	111	113	115	+ 1,6	+ 7,6
<b>Klempnerarbeiten</b>														
m Hängerinne aus Zinkblech	92	101	107	99	100	101	104	105	106	107	111	112	+ 1,0	+ 6,7
m Hängerinne aus verzinktem Stahlblech	88	103	108	101	103	103	104	106	108	108	110	113	+ 2,7	+ 7,3
m Hängerinne aus Asbestzement	100	104	110	102	103	103	107	107	108	110	116	115	- 1,0	+ 7,1
qm Aluminium-Dachdeckung*	92	102	108	101	101	103	103	105	106	107	113	113	-	+ 7,2
qm Kupfer-Dachdeckung*	100	111	121	107	109	111	116	118	121	122	122	122	+ 0,5	+ 3,5
qm Stahlblech-Dachdeckung*	94	102	107	101	102	102	103	105	107	108	110	113	+ 2,9	+ 8,2
qm Wellblech-Dachdeckung*	89	103	109	100	104	104	105	105	107	111	113	114	+ 0,8	+ 8,2
<b>4. Abschnitt: AUSBAUARBEITEN</b>														
<b>Putz- und Stuckarbeiten</b>														
qm Innenwandputz auf Mauerwerk	81	107	118	102	107	108	111	113	119	120	120	123	+ 1,9	+ 8,7
qm Innenwandputz auf Beton	82	108	117	103	107	109	111	112	118	117	120	122	+ 1,8	+ 8,6
qm Deckenputz	83	107	118	102	107	108	112	113	119	120	121	123	+ 1,5	+ 8,1
qm Außenwandputz	82	108	119	103	108	109	112	114	119	120	120	121	+ 1,5	+ 6,9
qm Außenwanddelputz	85	109	118	104	109	111	113	114	119	119	119	121	+ 1,6	+ 5,9
qm Außensockelputz	82	108	117	103	107	108	111	112	117	119	119	121	+ 1,6	+ 7,6
qm freihängende Gipsrabitzdecke	84	106	114	102	106	107	110	111	116	116	115	116	+ 0,9	+ 4,0
m einfaches Stuckgesims*	81	111	119	105	112	112	116	116	120	121	121	123	+ 1,5	+ 5,8

\* ) Bei der Berechnung des Preisindex für Wohngebäude nicht verwendet.- 1) Vorläufige Zahlen.-

Meßziffern für Bauleistungspreise

Wohn- und Nichtwohngebäude

1958 = 100

Bauarbeiten bzw. Bauleistungen	1954	1959	1960	1959				1960				1961	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
	Durchschnitt			Fe-	Mai	Au-	No-	Fe-	Mai	Au-	No-	Fe-	November 1960 bis Februar 1961		
				bruar		gust	vember	bruar		gust	vember	bruar			
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>															
qm Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	86	104	110	101	103	104	106	107	110	111	110	111	+ 0,5	+ 3,4	
<b>Tischlerarbeiten</b>															
St Einfachfenster als Blendrahmenfenster	88	104	112	102	103	105	107	109	112	113	114	116	+ 2,2	+ 6,7	
St Zimmertür einflügelig	90	104	110	102	103	104	105	107	110	111	113	115	+ 2,2	+ 7,3	
St Fensterklappladen zwei-flügelig	87	103	110	101	102	103	104	106	110	111	112	115	+ 2,0	+ 7,9	
qm Holzfaserakustikplatten auf Lattenrost	95	105	111	104	104	104	107	108	111	111	114	117	+ 2,3	+ 7,7	
qm Holzfaserakustikplatten auf Wandputz * 1)	.	.	112	.	.	.	.	112	109	109	119	121	+ 1,5	+ 8,3	
<b>Schlosserarbeiten</b>															
m Treppengeländer aus Stahl	84	108	116	105	105	109	113	114	115	116	117	119	+ 2,0	+ 4,3	
St feuerhemmende Stahltür (Fh 1-Tür)	89	103	108	102	102	103	106	107	106	108	111	113	+ 1,5	+ 5,7	
St Stahlfenster als Einfachfenster	83	103	109	102	101	103	106	107	108	108	113	116	+ 2,2	+ 5,2	
St Umfassungssarge liefern und einbauen * 1)	.	.	109	.	.	.	.	107	107	109	113	114	+ 1,2	+ 6,4	
<b>Verglasungsarbeiten</b>															
qm Banglas	87	105	111	103	104	105	107	108	109	112	116	118	+ 1,6	+ 9,5	
qm Kathedralglas	88	104	110	103	103	105	106	107	108	110	113	115	+ 1,4	+ 7,6	
qm Drahtglas	89	104	109	102	103	104	106	106	108	110	111	113	+ 1,5	+ 6,3	
<b>Ofen- und Herdarbeiten</b>															
St transportablen Kachelofen	87	103	109	101	102	103	105	106	107	111	111	112	+ 0,6	+ 6,0	
St Kachelofen-Zweiraum-Heisanlage	85	103	109	101	102	103	104	105	107	111	113	115	+ 0,3	+ 7,7	
St Kachelofen-Vierraum-Luftheizung	83	102	108	101	102	103	104	105	106	111	111	111	+ 0,1	+ 5,8	
St Warmluftdauerbrandofen liefern und anschließen * 1)	.	.	101	.	.	.	.	101	98	101	105	105	+ 0,6	+ 4,6	
St Öfen liefern und anschließen * 1)	.	.	103	.	.	.	.	103	100	101	106	108	+ 1,2	+ 4,0	
<b>Anstricharbeiten</b>															
qm Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	80	109	120	104	107	113	113	113	116	119	130	134	+ 2,8	+ 16,4	
qm Innenanstrich auf neuem Putz (Ölfarbe)	84	107	115	103	105	110	111	111	112	114	121	122	+ 1,0	+ 10,1	
qm deckenden Innenanstrich auf neuem Holz (Türen)	84	108	115	103	106	110	111	111	113	115	121	123	+ 1,5	+ 11,2	
qm deckenden Außenanstrich auf neuem Holz (Fenster)	84	107	113	103	105	109	109	109	110	111	120	121	+ 1,2	+ 10,9	
qm Fußboden lasieren	84	105	112	102	103	107	107	108	111	111	121	122	+ 1,1	+ 13,7	
qm Gliederheizkörper nachentrostet und streichen	84	108	114	104	106	110	110	110	111	113	121	121	+ 0,7	+ 10,2	
<b>Klebearbeiten (Wandbekleidung)</b>															
qm Wandfläche tapazieren	82	107	118	103	104	109	110	111	115	118	127	130	+ 2,1	+ 16,3	
qm Tapete liefern	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-	-	
<b>Klebearbeiten (Beläge)</b>															
qm Isoklepa F	97	101	105	101	101	102	102	103	104	105	107	109	+ 1,6	+ 6,0	
qm Linoleum	100	101	102	100	101	101	101	101	101	101	103	105	+ 1,9	+ 3,9	
qm Bodenbelag aus thermoplastischen Platten	102	97	99	97	97	97	97	99	99	98	99	99	+ 0,9	+ 0,0	
<b>Estricharbeiten</b>															
qm Trittschalldämmschicht * 1)	.	.	110	.	.	.	.	107	112	112	109	110	+ 1,1	+ 3,1	
qm schwimmenden Zement-Estrich * 1)	.	.	111	.	.	.	.	107	113	112	114	114	+ 1,7	+ 5,8	
qm schwimmenden Anhydrit-Estrich * 1)	.	.	107	.	.	.	.	103	105	109	109	110	+ 0,5	+ 6,1	
qm schwimmenden Hartgussasphalt-Estrich * 1)	.	.	107	.	.	.	.	103	108	109	108	107	+ 1,3	+ 3,2	
<b>Holzrollädenarbeiten</b>															
qm Rolläden liefern und anschlagen * 1)	.	.	108	.	.	.	.	106	106	110	111	113	+ 0,1	+ 6,2	
<b>5. Abschnitt: HAUSTECHNISCHE ANLAGEN</b>															
<b>Zentralheizungs-, Lüftungs- und zentrale Warmwasserbereitungsanlagen</b>															
St Gliederkessel mit oberem Abbrand	87	102	105	101	102	102	102	102	103	105	108	109	+ 0,8	+ 6,3	
St Gliederheizkörper aus Stahl	86	103	108	101	103	102	104	105	106	109	112	115	+ 1,4	+ 8,1	
St Gliederheizkörper aus Guß	86	103	108	102	103	104	105	107	109	112	112	112	+ 0,4	+ 7,1	
St Doppelmantel-Warmwasserbereiter	88	102	106	101	102	102	103	103	105	108	110	110	+ 0,8	+ 6,7	
m schwarzes Eisenrohr	88	104	111	101	104	104	105	106	109	113	116	117	+ 1,1	+ 10,2	
St Reguliereckventil	98	102	110	101	102	103	104	107	108	112	114	115	+ 1,0	+ 6,9	
<b>Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten</b>															
m Wasserleitungsrohr	90	101	108	98	101	102	102	103	106	109	113	115	+ 1,6	+ 11,0	
St Auslaufventil	95	98	107	98	98	98	99	101	103	108	114	115	+ 0,7	+ 13,5	
m LWA-Rohr	91	100	104	99	100	100	101	101	103	104	107	109	+ 1,1	+ 7,3	
m Bleiabflußrohr	96	96	101	97	96	95	96	97	100	101	106	107	+ 1,4	+ 10,3	
St Einbauwanne	103	95	99	95	95	95	96	97	97	98	105	106	+ 0,9	+ 9,4	
St Gaswasserheizer	96	99	102	98	99	99	99	100	100	101	105	105	+ 0,8	+ 5,7	
St Abortanlage	91	96	102	95	94	95	98	100	101	102	106	108	+ 1,3	+ 8,3	
St Einfach-Feuertonspülstein	93	96	105	95	92	96	100	102	104	105	108	108	+ 0,5	+ 5,5	
St Waschtisch	93	96	104	96	93	95	99	100	102	104	108	109	+ 1,0	+ 8,9	
St Durchlauferhitzer als Gaswandler	91	99	103	99	100	99	100	101	101	103	106	106	+ 0,1	+ 4,9	
m PVC hart-Dohr * 1)	.	.	104	.	.	.	.	103	103	104	106	108	+ 1,3	+ 4,6	
<b>Elektrische Starkstromleitungsanlagen in Gebäuden</b>															
St Brennstelle (Isolierrohr)	89	104	113	102	103	104	106	108	110	114	121	126	+ 4,3	+ 17,0	
St Brennstelle (Stegleitung)	93	103	115	100	101	104	106	111	112	116	121	127	+ 4,5	+ 14,4	
St Brennstelle (Reuchraumleitung)	92	103	113	101	101	103	106	108	109	114	120	125	+ 4,6	+ 16,3	
St Elektroherd * 1)	.	.	105	.	.	.	.	103	103	105	108	109	+ 1,3	+ 6,5	
St NEM-Erdkabel * 1)	.	.	109	.	.	.	.	105	106	110	115	119	+ 3,1	+ 12,9	
St Verteiler * 1)	.	.	110	.	.	.	.	107	108	110	116	120	+ 3,3	+ 12,7	
St Hauptschalter * 1)	.	.	108	.	.	.	.	104	106	109	115	120	+ 4,2	+ 14,7	
St Lichtband * 1)	.	.	105	.	.	.	.	102	103	105	108	112	+ 3,0	+ 8,9	
St Elektro-Durchlauferhitzer *	.	.	104	.	.	.	.	103	104	105	106	107	+ 0,9	+ 3,5	
<b>Elektrische Schwachstromleitungsanlagen in Gebäuden</b>															
St Klingel- und Türöffner-Anlage	89	103	111	101	102	104	105	107	108	112	117	122	+ 3,8	+ 13,7	
St Antennenanlage	95	103	108	102	102	103	105	106	106	109	112	112	+ 0,5	+ 5,6	
<b>Blitzschutzanlagen</b>															
St Blitzschutzanlage liefern und montieren * 1)	.	.	112	.	.	.	.	110	112	114	114	118	+ 3,4	+ 7,5	

) Bei der Berechnung des Preisindex für Wohngebäude nicht verwendet. - 1) Vorläufige Zahlen. -



# Meßziffern für Bauleistungspreise

## Straßenbau

1960 = 100

Bauarbeiten bzw. Bauleistungen	1958	1960					1961	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) in vH	
	Durchschnitt	Februar	Mai	August	November	Februar	1960		
							November 1960 bis Februar 1961	Februar 1961	
<b>6. Abschnitt: STRASSENBAUARBEITEN</b>									
<b>Erdarbeiten</b>									
qm Mutterboden lösen und aufsetzen	.	98	101	100	101	101	+ 0,4	+ 2,8	
cbm gelagerten Mutterboden andecken und einebnen	.	99	101	100	100	101	+ 1,8	+ 1,8	
m Rohrleitungsgraben ausheben	.	97	99	101	103	105	+ 2,7	+ 8,7	
cbm aufgelockerten mittelschweren Boden abfahren	.	99	100	100	100	101	+ 0,9	+ 2,3	
cbm leichten u. mittelschw. Boden lösen u. abkippen	.	99	100	100	101	102	+ 0,5	+ 3,0	
cbm eingeebneten leicht. u. m-schw. Boden verdichten	.	98	100	99	102	103	+ 1,3	+ 5,6	
cbm schweren Fels lösen und abkippen	.	98	102	101	100	103	+ 3,3	+ 5,7	
<b>Unterbauarbeiten</b>									
qm Packlage	87	98	100	100	101	102	+ 1,3	+ 4,6	
qm Walz-Schotterunterbau	89	98	100	100	101	103	+ 1,4	+ 4,1	
qm Boden mit Zement vermörteln	90	99	102	98	100	102	+ 1,3	+ 2,5	
qm Rüttel-Schotterunterbau	.	100	100	100	100	102	+ 1,2	+ 1,9	
qm Boden mit Bitumen vermörteln	.	99	100	100	100	101	+ 0,8	+ 2,4	
qm Kiesunterbau	.	99	100	101	101	104	+ 2,8	+ 5,4	
qm bituminösen Unterbau	.	100	100	100	100	101	+ 0,1	+ 1,0	
qm Betonunterbau	.	98	100	100	101	103	+ 1,3	+ 4,8	
qm Frostschuttschicht einbauen	88	99	100	100	101	102	+ 1,3	+ 3,3	
<b>Steinsetzer- (Pflasterer-) Arbeiten</b>									
qm Kleinpflasterdecke	91	98	100	101	102	103	+ 1,6	+ 5,7	
<b>Straßenasphaltarbeiten</b>									
qm Mischmakadam-Unterschicht	92	99	100	100	100	101	+ 0,7	+ 2,3	
qm heißeinbaufähigen Binder	97	100	100	101	101	102	+ 1,0	+ 2,6	
qm einschichtige Gußasphaltdecke	98	100	100	100	100	101	+ 1,1	+ 1,9	
qm kalteinbaufähigen Binder	.	98	100	100	101	102	+ 1,1	+ 3,9	
qm Teer- oder Asphaltteer-Feinbeton	.	99	100	100	101	102	+ 1,3	+ 3,7	
qm zweischichtige Gußasphaltdecke	.	100	101	100	99	100	+ 0,8	+ 0,1	
<b>Straßenbetonarbeiten</b>									
qm Zementbetondecke	96	100	100	100	100	100	+ 0	+ 0,1	

1) Vorläufige Zahlen.

# Preisindex für Wohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1954	1959	1960	1959				1960				1961	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) in %H	
	Durchschnitt			Fe- bruar	Mai	Au- gust	Ok- tober	Fe- bruar	Mai	Au- gust	Ok- tober	Fe- bruar	1960 November/ Februar bis Februar 1961	
<b>Wohngebäude insgesamt</b>														
Bauleistungen am Gebäude	87	105	113	102	105	106	108	110	113	114	116	117	+ 1,4	+ 6,9
Erd- und Grundbauarbeiten	84	112	122	106	112	114	118	119	123	123	124	124	+ 0,3	+ 3,9
Erdarbeiten	84	112	122	106	112	114	118	119	123	123	124	124	+ 0,3	+ 3,9
Rohbauarbeiten	86	106	115	102	106	107	110	111	115	116	117	118	+ 1,1	+ 6,1
Mauerarbeiten	84	108	118	103	107	109	112	113	119	120	119	121	+ 1,0	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	87	107	116	103	107	108	111	113	117	117	117	119	+ 1,2	+ 5,4
Naturwerksteinarbeiten	93	105	112	101	104	106	107	108	111	113	115	116	+ 0,7	+ 7,2
Betonwerksteinarbeiten	88	106	114	101	106	108	110	110	114	116	117	119	+ 1,6	+ 7,6
Zimmerarbeiten	89	101	105	99	101	101	102	102	104	105	108	109	+ 1,8	+ 7,3
Dachdeckungsarbeiten	88	104	109	102	103	105	106	107	109	110	110	111	+ 0,5	+ 4,0
Klempnerarbeiten	92	101	107	100	100	101	104	105	106	107	111	112	+ 1,2	+ 6,8
Ausbauarbeiten	86	105	113	102	104	106	108	109	112	114	115	117	+ 1,6	+ 7,1
Putz- und Stuckarbeiten	82	108	118	103	107	109	112	113	119	119	120	122	+ 1,7	+ 7,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	86	104	110	101	103	104	106	107	110	111	110	111	+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	89	104	111	102	103	104	106	108	110	112	113	115	+ 2,1	+ 7,2
Schlosserarbeiten	85	105	112	103	103	106	109	110	111	112	115	117	+ 2,0	+ 6,3
Verglasungsarbeiten	87	105	111	103	104	105	107	108	109	112	116	117	+ 1,5	+ 9,1
Ofen- und Herdarbeiten	84	102	108	101	102	103	104	105	106	111	111	111	+ 0,1	+ 6,1
Anstricharbeiten	84	107	115	103	105	110	110	110	112	114	122	124	+ 1,5	+ 12,3
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	89	104	111	102	102	106	106	107	109	110	116	118	+ 1,3	+ 10,5
Klebearbeiten (Beläge)	101	99	101	99	99	99	99	100	100	100	101	102	+ 1,4	- 0,9
Haustechnische Anlagen	92	100	107	99	100	101	102	103	105	107	112	114	+ 1,9	+ 10,2
Zentralheizungsanlagen	87	103	108	101	103	103	104	105	107	109	112	113	+ 1,1	+ 8,0
Gas-, Wasser- und Install. Anlagen	93	99	104	97	98	99	100	101	102	104	108	109	+ 1,1	+ 8,1
Starkstromanlagen in Gebäuden	91	103	114	101	102	104	106	109	110	115	121	126	+ 4,4	+ 15,9
Schwachstromanlagen in Gebäuden	92	103	110	102	102	103	105	107	107	111	115	117	+ 2,4	+ 9,8
<b>Ein- (Zwei-) Familiengebäude insgesamt</b>														
Bauleistungen am Gebäude	87	105	113	102	105	106	108	109	113	114	115	117	+ 1,4	+ 7,0
Erd- und Grundbauarbeiten	85	112	122	106	111	114	118	119	123	123	124	124	+ 0,3	+ 4,1
Erdarbeiten	85	112	122	106	111	114	118	119	123	123	124	124	+ 0,3	+ 4,1
Rohbauarbeiten	86	106	114	102	105	107	109	110	114	115	116	118	+ 1,1	+ 6,5
Mauerarbeiten	84	108	118	103	107	109	112	113	119	120	120	121	+ 1,0	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	87	107	116	103	107	108	111	112	116	117	117	119	+ 1,2	+ 5,5
Naturwerksteinarbeiten	94	104	112	100	104	105	107	108	111	113	114	116	+ 1,2	+ 7,3
Betonwerksteinarbeiten	88	106	114	101	106	108	110	110	114	116	117	119	+ 1,5	+ 7,7
Zimmerarbeiten	89	101	104	99	101	101	101	102	104	104	107	109	+ 1,7	+ 7,4
Dachdeckungsarbeiten	87	104	109	102	102	105	106	106	109	110	110	110	+ 0,5	+ 3,7
Klempnerarbeiten	92	101	107	99	100	101	104	105	106	107	111	112	+ 1,2	+ 6,8
Ausbauarbeiten	86	105	112	102	104	106	108	109	112	113	115	117	+ 1,6	+ 7,3
Putz- und Stuckarbeiten	82	108	118	103	107	109	112	113	119	120	120	122	+ 1,7	+ 7,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	86	104	110	101	103	104	106	107	110	111	110	111	+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	89	104	111	102	103	104	106	108	110	112	113	115	+ 2,2	+ 7,3
Schlosserarbeiten	84	105	112	103	103	106	109	110	111	112	115	117	+ 2,1	+ 6,4
Verglasungsarbeiten	88	105	111	103	104	105	107	108	109	112	115	117	+ 1,5	+ 9,0
Ofen- und Herdarbeiten	83	102	108	101	102	103	104	105	106	111	111	111	- 0,1	+ 5,9
Anstricharbeiten	84	107	114	103	105	110	110	110	112	113	122	124	+ 1,5	+ 12,4
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	89	104	110	102	102	105	106	106	108	110	116	117	+ 1,3	+ 10,2
Klebearbeiten (Beläge)	101	99	101	99	99	99	99	100	100	100	101	102	+ 1,3	- 1,9
Haustechnische Anlagen	91	100	107	99	100	101	102	103	105	107	112	114	+ 1,8	+ 9,9
Zentralheizungsanlagen	87	103	108	101	103	103	104	105	106	109	112	113	+ 1,1	+ 8,0
Gas-, Wasser- und Install. Anlagen	93	99	104	98	98	99	100	101	103	104	108	109	+ 1,1	+ 8,5
Starkstromanlagen in Gebäuden	91	103	114	101	102	104	106	109	111	115	121	126	+ 4,4	+ 15,6
Schwachstromanlagen in Gebäuden	92	103	110	101	102	103	105	107	107	111	115	118	+ 2,5	+ 10,5
<b>Mehrfamiliengebäude insgesamt</b>														
Bauleistungen am Gebäude	87	106	114	102	105	107	109	110	114	115	116	118	+ 1,5	+ 6,7
Erd- und Grundbauarbeiten	84	113	122	106	112	114	118	119	123	123	123	124	+ 0,3	+ 3,7
Erdarbeiten	84	113	122	106	112	114	118	119	123	123	123	124	+ 0,3	+ 3,7
Rohbauarbeiten	86	107	116	102	106	108	111	112	116	117	117	118	+ 1,2	+ 5,8
Mauerarbeiten	84	108	118	103	107	109	112	113	119	120	119	121	+ 1,1	+ 6,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten	87	107	116	103	107	108	111	113	117	117	117	119	+ 1,2	+ 5,3
Naturwerksteinarbeiten	92	105	112	101	104	106	107	108	111	113	116	116	+ 0,3	+ 7,2
Betonwerksteinarbeiten	88	106	114	101	106	108	110	110	114	117	117	119	+ 1,6	+ 7,6
Zimmerarbeiten	89	101	105	99	101	101	102	102	104	105	108	110	+ 1,8	+ 7,2
Dachdeckungsarbeiten	88	104	109	102	103	105	106	107	109	110	111	111	+ 0,6	+ 4,2
Klempnerarbeiten	92	101	107	100	100	101	104	105	106	107	111	112	+ 1,3	+ 6,9
Ausbauarbeiten	86	105	113	102	105	106	108	110	113	114	115	117	+ 1,7	+ 7,0
Putz- und Stuckarbeiten	82	108	118	103	107	109	112	113	119	119	120	122	+ 1,7	+ 7,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	86	104	110	101	103	104	106	107	110	111	110	111	+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	89	104	111	102	103	104	106	108	110	112	113	116	+ 2,2	+ 7,1
Schlosserarbeiten	86	106	112	103	103	106	109	110	110	112	115	117	+ 1,9	+ 6,1
Verglasungsarbeiten	87	105	111	103	104	105	107	108	109	112	116	117	+ 1,6	+ 9,1
Ofen- und Herdarbeiten	85	103	109	101	102	103	104	105	106	112	112	112	+ 0,5	+ 6,4
Anstricharbeiten	83	107	115	103	106	110	111	111	112	114	122	124	+ 1,5	+ 12,2
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	88	104	111	102	103	106	107	107	109	111	117	119	+ 1,5	+ 10,9
Klebearbeiten (Beläge)	101	98	101	98	98	99	99	100	100	100	101	103	+ 1,5	+ 0,2
Haustechnische Anlagen	92	100	107	99	100	101	102	103	105	108	112	114	+ 2,1	+ 10,6
Zentralheizungsanlagen	87	103	108	101	103	103	104	105	107	109	112	113	+ 1,1	+ 8,1
Gas-, Wasser- und Install. Anlagen	94	98	104	97	98	99	100	101	102	104	107	108	+ 1,1	+ 7,7
Starkstromanlagen in Gebäuden	90	103	114	101	102	104	106	108	110	115	121	126	+ 4,3	+ 16,3
Schwachstromanlagen in Gebäuden	92	103	110	102	102	103	105	107	107	110	114	116	+ 1,9	+ 9,0

# Preisindex für Wohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961				Zu- (-) Abnahme (%) in vH		
	Durchschnitt			No-	Fe-	Mai	Au-	No-	November   Februar 1960 bis Februar 1961		
				vember	bruar		gust	vember			
<b>Einfamiliengebäude Nr. 20</b>											
Bauleistungen am Gebäude	105	112		115	116					+ 1,6	+ 7,1
Erd- und Grundbaurarbeiten	111	122		125	127					+ 1,2	+ 7,2
Erdarbeiten	111	122		125	127					+ 1,2	+ 7,2
Rohbaurarbeiten	105	113		115	116					+ 1,3	+ 6,1
Mauerarbeiten	108	117		119	120					+ 1,3	+ 6,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	115		117	118					+ 1,1	+ 5,5
Betonwerksteinarbeiten	106	115		117	119					+ 1,6	+ 7,4
Zimmerarbeiten	100	104		107	109					+ 1,8	+ 7,1
Dachdeckungsarbeiten	104	108		109	110					+ 0,3	+ 3,1
Klempnerarbeiten	101	107		111	112					+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	104	112		114	116					+ 1,8	+ 7,1
Putz- und Stuckarbeiten	107	118		120	122					+ 1,7	+ 7,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111					+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	103	110		113	115					+ 2,1	+ 7,3
Schlosserarbeiten	105	112		115	117					+ 2,1	+ 6,2
Verglasungsarbeiten	105	111		116	117					+ 1,5	+ 9,0
Anstricharbeiten	107	114		121	122					+ 1,2	+ 11,4
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	103	107		111	112					+ 0,9	+ 6,8
Klebearbeiten (Beläge)	97	99		99	99					+ 0,9	+ 0
Haustechnische Anlagen	102	108		113	115					+ 1,7	+ 9,8
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113					+ 1,1	+ 8,3
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	105		110	111					+ 1,3	+ 9,4
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		121	126					+ 4,4	+ 16,7
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	108		112	113					+ 0,8	+ 6,3
Architektenleistungen <sup>1)</sup>	104	110		113	114					+ 1,3	+ 5,8
<b>Mehrfamiliengebäude Nr. 25</b>											
Bauleistungen am Gebäude	105	113		116	117					+ 1,4	+ 7,1
Erd- und Grundbaurarbeiten	112	122		123	124					+ 0,2	+ 3,5
Erdarbeiten	112	122		123	124					+ 0,2	+ 3,5
Rohbaurarbeiten	107	116		117	119					+ 1,1	+ 6,0
Mauerarbeiten	108	118		120	121					+ 0,9	+ 6,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	116		117	119					+ 1,2	+ 5,4
Naturwerksteinarbeiten	105	112		116	116					+ 0,3	+ 7,2
Betonwerksteinarbeiten	106	115		117	119					+ 1,6	+ 7,4
Zimmerarbeiten	100	103		106	108					+ 2,0	+ 7,4
Dachdeckungsarbeiten	104	109		110	110					+ 0,3	+ 3,3
Klempnerarbeiten	101	107		111	112					+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	113		116	118					+ 1,7	+ 7,7
Putz- und Stuckarbeiten	108	118		120	122					+ 1,7	+ 7,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111					+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	111		113	116					+ 2,2	+ 7,1
Schlosserarbeiten	106	112		114	116					+ 1,8	+ 5,2
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118					+ 1,6	+ 9,3
Anstricharbeiten	107	115		122	124					+ 1,6	+ 12,5
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	104	112		118	120					+ 1,5	+ 11,3
Klebearbeiten (Beläge)	97	99		99	99					+ 0,9	+ 0
Haustechnische Anlagen	101	107		112	113					+ 1,6	+ 9,3
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113					+ 1,2	+ 8,2
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	98	103		107	108					+ 1,1	+ 8,0
Starkstromanlagen in Gebäuden	104	113		121	126					+ 4,3	+ 16,8
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	110		114	116					+ 2,0	+ 9,3
Architektenleistungen <sup>1)</sup>	105	112		115	116					+ 1,3	+ 6,7

1) Architektenleistungen einschließlich Bauführung nach § 10 der GOA 1950, Bauklasse III.

# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH		
	Durchschnitt			No-	Fe-	Mai	Au-	No-	1960 November   Februar bis Februar 1961			
				vember	bruar		gust	vember				
Bürogebäude Nr. 15												
Bauleistungen am Gebäude	106	114		116	118						+ 1,4	+ 6,9
Erd- und Grundbauarbeiten	112	121		123	123						+ 0,5	+ 3,9
Erdarbeiten	113	122		124	124						+ 0,5	+ 4,1
Rammarbeiten	108	114		114	115						+ 0,7	+ 2,3
Rohbauarbeiten	107	115		117	118						+ 1,0	+ 6,0
Mauerarbeiten	108	118		120	121						+ 0,8	+ 6,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	115		117	118						+ 1,0	+ 5,6
Naturwerksteinarbeiten	105	112		116	116						+ 0,3	+ 7,2
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	119						+ 1,5	+ 7,7
Zimmerarbeiten	102	107		109	111						+ 1,3	+ 6,4
Dachdeckungsarbeiten	103	109		111	112						+ 0,6	+ 5,1
Klempnerarbeiten	101	107		111	112						+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	112		115	118						+ 1,9	+ 8,1
Putz- und Stuckarbeiten	108	117		120	122						+ 1,7	+ 8,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111						+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	110		113	115						+ 2,2	+ 7,3
Schlosserarbeiten	104	110		114	116						+ 2,1	+ 7,4
Verglasungsarbeiten	105	111		115	117						+ 1,5	+ 8,6
Anstricharbeiten	108	117		125	128						+ 2,1	+ 14,7
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	105	113		120	122						+ 1,7	+ 12,5
Klebearbeiten (Beläge)	100	102		103	105						+ 1,8	+ 3,7
Haustechnische Anlagen	102	108		113	115						+ 1,8	+ 9,6
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113						+ 1,1	+ 8,0
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	105		110	111						+ 1,3	+ 9,5
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		121	126						+ 4,4	+ 16,2
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	110		114	117						+ 2,1	+ 9,5
Bürogebäude Nr. 50												
Bauleistungen am Gebäude	105	113		115	116						+ 1,3	+ 6,3
Erd- und Grundbauarbeiten	113	122		124	125						+ 0,6	+ 4,5
Erdarbeiten	113	122		124	125						+ 0,6	+ 4,5
Rohbauarbeiten	107	115		117	118						+ 1,0	+ 5,9
Mauerarbeiten	108	117		119	121						+ 1,2	+ 6,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	115		116	117						+ 0,9	+ 5,5
Betonwerksteinarbeiten	106	115		117	119						+ 1,6	+ 7,4
Zimmerarbeiten	102	107		109	111						+ 1,3	+ 6,4
Dachdeckungsarbeiten	104	110		111	112						+ 0,7	+ 4,9
Klempnerarbeiten	101	107		111	112						+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	104	111		113	115						+ 1,6	+ 6,3
Putz- und Stuckarbeiten	107	117		119	121						+ 1,6	+ 7,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111						+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	111		114	116						+ 2,2	+ 7,1
Schlosserarbeiten	104	110		112	114						+ 1,6	+ 5,6
Verglasungsarbeiten	104	110		114	116						+ 1,5	+ 8,2
Anstricharbeiten	107	115		122	124						+ 1,5	+ 12,4
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	-	-		-	-						-	-
Klebearbeiten (Beläge)	101	102		103	105						+ 1,9	+ 3,9
Haustechnische Anlagen	102	107		112	113						+ 1,4	+ 8,8
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113						+ 0,9	+ 7,9
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	104		108	109						+ 1,1	+ 7,9
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	114		121	126						+ 4,4	+ 15,9
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	111		117	122						+ 3,8	+ 13,7

# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH		
	Durchschnitt			No-	Fe-	Mai	Au-	No-	1960 November   Februar bis Februar 1961			
				vember	bruar		gust	vember				
<b>Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 28</b>												
Bauleistungen am Gebäude	106	113		115	116						+ 1,0	+ 5,1
Erd- und Grundbauarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Erdarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Rohbauarbeiten	106	113		114	115						+ 0,8	+ 4,9
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	115		116	117						+ 0,9	+ 5,4
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108						+ 0,5	+ 2,8
Haustechnische Anlagen	103	113		120	125						+ 4,6	+ 16,3
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	125						+ 4,6	+ 16,3
<b>Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 29</b>												
Bauleistungen am Gebäude	106	113		116	118						+ 1,4	+ 7,2
Erd- und Grundbauarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Erdarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Rohbauarbeiten	107	116		118	119						+ 1,0	+ 6,3
Mauerarbeiten	108	118		120	121						+ 0,7	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	116		118	119						+ 1,1	+ 6,2
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	119						+ 1,5	+ 7,6
Zimmerarbeiten	102	107		109	111						+ 1,3	+ 6,4
Dachdeckungsarbeiten	104	110		111	112						+ 0,7	+ 4,9
Klempnerarbeiten	101	107		111	112						+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	113		116	118						+ 1,8	+ 8,0
Putz- und Stuckarbeiten	107	118		120	112						+ 1,8	+ 8,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111						+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	111		113	116						+ 2,2	+ 7,0
Schlosserarbeiten	103	109		113	115						+ 2,0	+ 7,1
Verglasungsarbeiten	104	110		114	116						+ 1,5	+ 8,0
Anstricharbeiten	107	115		122	123						+ 1,4	+ 11,7
Haustechnische Anlagen	101	107		112	114						+ 1,8	+ 9,6
Zentralheizungsanlagen	102	106		110	111						+ 1,0	+ 7,2
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	98	104		109	110						+ 1,2	+ 9,0
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	114		121	126						+ 4,4	+ 16,1

# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH	
	Durchschnitt			No- vember	Fe- bruar	Mai	Au- gust	No- vember	1960 November   Februar bis Februar 1961		
Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 30											
Bauleistungen am Gebäude	101	106		110	110					+ 0,5	+ 6,8
Erd- und Grundbauarbeiten	113	122		123	124					+ 0,2	+ 3,6
Erdarbeiten	113	122		123	124					+ 0,2	+ 3,6
Rohbauarbeiten	100	105		108	108					+ 0,2	+ 6,3
Beton- und Stahlbetonarbeiten	106	114		116	117					+ 0,9	+ 5,5
Stahlbauarbeiten	98	102		106	106					+ 5,1	+ 6,5
Ausbauarbeiten	107	113		120	121					+ 1,2	+ 10,9
Anstricharbeiten	107	113		120	121					+ 1,2	+ 10,9
Haustechnische Anlagen	103	113		120	125					+ 4,6	+ 16,3
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	125					+ 4,6	+ 16,3
Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 40											
Bauleistungen am Gebäude	107	116		118	119					+ 1,1	+ 6,5
Erd- und Grundbauarbeiten	112	122		123	124					+ 0,5	+ 3,9
Erdarbeiten	112	122		123	124					+ 0,5	+ 3,9
Rohbauarbeiten	107	117		118	119					+ 0,8	+ 6,2
Mauerarbeiten	108	119		121	121					+ 0,4	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	108	116		118	120					+ 1,0	+ 6,2
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108					+ 0,5	+ 2,8
Klempnerarbeiten	101	107		111	112					+ 1,1	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	112		116	118					+ 1,5	+ 7,8
Putz- und Stuckarbeiten	108	118		120	122					+ 1,7	+ 7,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111					+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	110		113	115					+ 2,2	+ 7,3
Schlosserarbeiten	104	109		113	114					+ 1,7	+ 6,1
Verglasungsarbeiten	104	109		111	113					+ 1,5	+ 6,3
Anstricharbeiten	108	115		124	126					+ 1,8	+ 13,7
Klebearbeiten (Beläge)	97	99		99	99					+ 0,9	+ 0
Haustechnische Anlagen	102	108		113	115					+ 2,0	+ 10,1
Zentralheizungsanlagen	102	107		110	111					+ 1,0	+ 7,3
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	100	105		110	111					+ 1,3	+ 9,2
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	126					+ 4,5	+ 16,5

# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH	
	Durchschnitt		No- vember	Fe- bruar	Mai	Au- gust	No- vember	1960 November   Februar bis Februar 1961		
Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 41										
Bauleistungen am Gebäude	104	111		114	115				+ 1,1	+ 7,1
Erd- und Grundbauarbeiten	112	122		123	124				+ 0,3	+ 3,9
Erdarbeiten	112	122		123	124				+ 0,3	+ 3,9
Rohbauarbeiten	103	110		113	113				+ 0,6	+ 6,2
Mauerarbeiten	108	118		120	121				+ 0,8	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	108	117		118	120				+ 1,3	+ 5,9
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	119				+ 1,6	+ 7,5
Zimmerarbeiten	102	107		109	111				+ 1,3	+ 6,4
Stahlbauarbeiten	99	103		106	106				+ 0	+ 6,4
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108				+ 0,5	+ 2,8
Klempnerarbeiten	101	107		111	112				+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	112		115	117				+ 1,4	+ 7,1
Putz- und Stuckarbeiten	107	117		119	120				+ 1,6	+ 7,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111				+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	111		113	116				+ 2,2	+ 7,4
Schlosserarbeiten	104	109		112	114				+ 1,6	+ 5,5
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118				+ 1,6	+ 9,3
Anstricharbeiten	107	115		122	124				+ 1,5	+ 11,9
Klebearbeiten (Beläge)	97	99		99	99				+ 0,9	+ 0
Haustechnische Anlagen	102	110		116	119				+ 2,7	+ 12,5
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113				+ 0,8	+ 7,8
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	105		109	111				+ 1,3	+ 9,2
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	126				+ 4,4	+ 16,6
Gewerbliches Betriebsgebäude Nr. 51										
Bauleistungen am Gebäude	106	113		115	117				+ 1,3	+ 6,5
Erd- und Grundbauarbeiten	112	122		123	124				+ 0,7	+ 4,4
Erdarbeiten	112	122		124	124				+ 0,5	+ 4,5
Abwasserkanalarbeiten	110	120		122	124				+ 1,6	+ 4,4
Rohbauarbeiten	107	115		116	118				+ 1,1	+ 5,7
Mauerarbeiten	108	117		119	120				+ 1,3	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	107	115		117	118				+ 1,1	+ 5,4
Naturwerksteinarbeiten	104	112		115	116				+ 1,2	+ 7,4
Betonwerksteinarbeiten	107	115		117	119				+ 1,7	+ 7,1
Dachdeckungsarbeiten	104	110		111	112				+ 0,7	+ 4,9
Klempnerarbeiten	102	107		111	112				+ 1,1	+ 7,0
Ausbauarbeiten	105	113		115	117				+ 1,6	+ 7,0
Putz- und Stuckarbeiten	107	116		117	119				+ 1,3	+ 5,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111				+ 0,5	+ 3,4
Tischlerarbeiten	104	111		113	116				+ 2,2	+ 7,1
Schlosserarbeiten	104	109		113	115				+ 1,8	+ 6,4
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118				+ 1,6	+ 9,4
Anstricharbeiten	108	116		123	126				+ 1,7	+ 13,1
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	104	112		118	119				+ 1,5	+ 11,1
Klebearbeiten (Beläge)	101	102		103	105				+ 1,9	+ 3,9
Haustechnische Anlagen	102	108		112	114				+ 1,4	+ 8,8
Zentralheizungsanlagen	102	107		111	112				+ 1,0	+ 7,7
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	105		109	110				+ 1,2	+ 8,6
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	114		120	126				+ 4,6	+ 15,5
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	109		113	115				+ 1,5	+ 7,9

# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH		
	Durchschnitt			No-	Fe-	Ma-	Au-	No-	1960 November   Februar bis Februar 1961			
				vember	bruar	i	gust	vember				
<b>Landwirtschaftliches Betriebsgebäude Nr. 48</b>												
Bauleistungen am Gebäude	105	112		114	115						+ 1,4	+ 6,1
Erd- und Grundbauarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Erdarbeiten	113	122		123	124						+ 0,2	+ 3,6
Rohbauarbeiten	105	112		114	115						+ 1,3	+ 5,7
Mauerarbeiten	108	117		119	120						+ 1,3	+ 6,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten	108	117		118	119						+ 1,3	+ 5,5
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	118						+ 1,5	+ 7,9
Zimmerarbeiten	99	104		103	105						+ 1,9	+ 6,3
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108						+ 0,5	+ 2,8
Klempnerarbeiten	101	107		111	112						+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	105	112		115	117						+ 1,9	+ 7,8
Putz- und Stuckarbeiten	107	118		120	122						+ 1,5	+ 7,7
Tischlerarbeiten	104	110		113	115						+ 2,2	+ 7,3
Schlosserarbeiten	108	116		117	119						+ 2,0	+ 4,3
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118						+ 1,6	+ 9,5
Anstricharbeiten	107	115		122	124						+ 1,5	+ 12,1
Haustechnische Anlagen	100	109		114	118						+ 2,8	+ 12,1
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	97	105		109	110						+ 1,0	+ 8,0
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	125						+ 4,6	+ 16,3
<b>Landwirtschaftliches Betriebsgebäude Nr. 54</b>												
Bauleistungen am Gebäude	104	110		113	114						+ 1,6	+ 6,6
Erd- und Grundbauarbeiten	112	122		124	125						+ 0,6	+ 4,1
Erdarbeiten	112	122		124	125						+ 0,6	+ 4,1
Rohbauarbeiten	103	109		112	113						+ 1,5	+ 6,2
Mauerarbeiten	108	117		119	120						+ 1,3	+ 6,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	108	117		118	120						+ 1,3	+ 5,7
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	118						+ 1,5	+ 7,8
Zimmerarbeiten	100	104		107	109						+ 1,8	+ 7,2
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108						+ 0,5	+ 2,8
Klempnerarbeiten	101	107		111	112						+ 1,0	+ 6,7
Ausbauarbeiten	106	114		117	119						+ 1,7	+ 8,3
Putz- und Stuckarbeiten	107	118		120	122						+ 1,7	+ 8,0
Tischlerarbeiten	104	110		113	115						+ 2,2	+ 7,3
Schlosserarbeiten	106	113		115	118						+ 2,1	+ 6,0
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118						+ 1,6	+ 9,5
Anstricharbeiten	107	115		121	123						+ 1,1	+ 10,5
Haustechnische Anlagen	101	109		121	118						+ 2,9	+ 12,5
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	100	105		114	111						+ 1,2	+ 8,7
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	125						+ 4,6	+ 16,3



# Preisindices für Nichtwohngebäude

## Indices der einzelnen Bauarbeiten

1958 = 100

A r t	1959	1960	1961	1960	1961					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in vH		
	Durchschnitt		No-	Fe-	Mai	Au-	No-	1960				
			vember	bruar		gust	vember	November	Februar	bis		
								Februar		1961		
<b>Landwirtschaftliches Betriebsgebäude Nr. 57</b>												
Bauleistungen am Gebäude	105	112		114	115					+ 1,5	+ 6,4	
Erd- und Grundbaurarbeiten	112	122		124	124					+ 0,3	+ 3,5	
Erdarbeiten	112	122		124	124					+ 0,3	+ 3,5	
Rohbaurarbeiten	104	111		113	114					+ 1,3	+ 5,8	
Mauerarbeiten	108	117		118	120					+ 1,3	+ 6,3	
Beton- und Stahlbetonararbeiten	107	116		118	119					+ 1,2	+ 5,7	
Betonwerksteinarbeiten	106	114		117	119					+ 1,5	+ 7,7	
Zimmerarbeiten	100	103		106	108					+ 1,9	+ 6,9	
Dachdeckungsarbeiten	102	107		108	108					+ 0,5	+ 2,8	
Klempnerarbeiten	101	107		111	112					+ 1,0	+ 6,7	
Ausbauarbeiten	106	114		116	119					+ 1,8	+ 7,4	
Putz- und Stuckarbeiten	108	118		120	122					+ 1,6	+ 7,4	
Tischlerarbeiten	104	110		113	115					+ 2,2	+ 7,2	
Schlosserarbeiten	108	116		117	119					+ 2,0	+ 4,3	
Verglasungsarbeiten	105	111		116	118					+ 1,6	+ 9,5	
Haustechnische Anlagen	101	109		114	118					+ 3,1	+ 12,6	
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	100	104		108	109					+ 1,1	+ 7,7	
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		120	125					+ 4,6	+ 16,3	
<b>Gemischt genutztes Gebäude Nr. 26</b>												
Bauleistungen am Gebäude	106	114		116	117					+ 1,6	+ 6,4	
Erd- und Grundbaurarbeiten	113	122		123	124					+ 0,4	+ 4,0	
Erdarbeiten	113	122		123	124					+ 0,4	+ 4,0	
Rohbaurarbeiten	107	115		116	118					+ 1,3	+ 5,9	
Mauerarbeiten	108	117		119	120					+ 1,3	+ 6,4	
Beton- und Stahlbetonararbeiten	107	116		117	119					+ 1,3	+ 5,5	
Betonwerksteinarbeiten	106	115		117	119					+ 1,6	+ 7,4	
Zimmerarbeiten	100	104		107	109					+ 2,0	+ 7,5	
Dachdeckungsarbeiten	104	109		110	110					+ 0,3	+ 3,3	
Klempnerarbeiten	101	107		111	112					+ 1,0	+ 6,7	
Ausbauarbeiten	105	112		114	116					+ 1,7	+ 6,7	
Putz- und Stuckarbeiten	108	118		120	122					+ 1,7	+ 7,3	
Fliesen- und Plattenarbeiten	104	110		110	111					+ 0,5	+ 3,4	
Tischlerarbeiten	104	111		113	116					+ 2,2	+ 7,1	
Schlosserarbeiten	107	114		116	118					+ 2,0	+ 5,0	
Verglasungsarbeiten	104	110		114	116					+ 1,5	+ 8,2	
Anstricharbeiten	108	115		122	124					+ 1,5	+ 11,8	
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	104	111		117	119					+ 1,5	+ 11,0	
Klebearbeiten (Beläge)	97	99		99	99					+ 0,9	+ 0	
Haustechnische Anlagen	101	107		111	113					+ 1,5	+ 9,6	
Zentralheizungsanlagen	103	108		112	113					+ 0,8	+ 7,9	
Gas-, Wasser-Install.-Anlagen	99	104		109	110					+ 1,2	+ 9,2	
Starkstromanlagen in Gebäuden	103	113		121	126					+ 4,3	+ 16,9	
Schwachstromanlagen in Gebäuden	103	111		117	122					+ 3,8	+ 13,7	

# Preisindices für den Straßenbau

## Indices der einzelnen Bauarbeiten<sup>1)</sup>

1960 = 100

A r t	Wägungs- zahlen in vT	1960				1961	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) in vH	
		Fe- bruar	Mai	Au- gust	No- vember	Fe- bruar	1960 November   Februar bis Februar 1961	

### Straßentyp RQ 28,5

Bauarbeiten insgesamt	1000,00	99	100	100	101	102	+ 0,9	+ 2,7
Erdarbeiten	303,94	98	100	100	101	102	+ 1,1	+ 3,7
Unterbauarbeiten	192,85	99	101	99	101	102	+ 1,3	+ 3,0
Deckenarbeiten	503,21	99	100	100	100	101	+ 0,6	+ 1,9
Asphaltarbeiten	326,94	99	100	100	101	102	+ 1,0	+ 3,0
Betonarbeiten	176,27	100	100	100	100	100	+ 0	+ 0,1

### Beschreibung des Straßentyps RQ 28,5

Der Regelquerschnitt RQ 28,5 entspricht einem Straßentyp mit einer Kronenbreite von 28,50 m, zwei - durch einen Mittelstreifen getrennten - Fahrbahnen mit je zwei Spuren, zwei Leitstreifen, einer Standspur und einem Randstreifen.

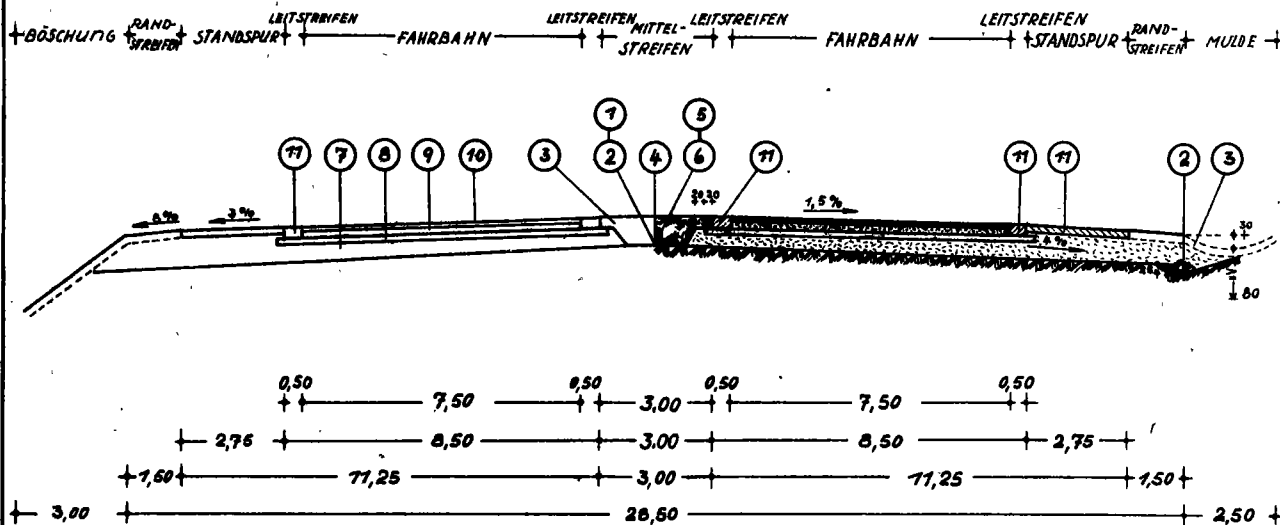
Bei dem im Jahre 1960 im Flachland ausgeführten Streckenabschnitt wurde auf dem vorbereiteten Erdplanum eine - nachträglich im oberen Teil mit Zement vermörtelte - Frostschuttschicht, eine Bitumenkiestragschicht und eine Asphaltbetondecke aufgebracht. Leitstreifen und Standspur bestehen aus Beton.

Dem Streckenabschnitt liegt eine Ausbaugeschwindigkeit von 110 km/h zugrunde.

Nähere Angaben können aus der zeichnerischen Darstellung des Regelquerschnitts auf Seite 17 dieses Heftes entnommen werden.

1) Vorläufige Zahlen.

# REGELQUERSCHNITT RQ 28,5



aus Abrechnungsunterlagen		Bauleistungen aus dem Verzeichnis der Regelleistungen		Anteile %
Pos. Nr.	Kurzbezeichnung	Nr.	Kurzbezeichnung	
<b>6. Abschnitt : Straßenbauarbeiten</b>				<b>1000,00</b>
<b>Erdarbeiten</b>				<b>303,94</b>
①	Mutterboden, 20 bis 40 cm dick	605 01	Mutterboden lösen und bewegen	7,57
②	Bodenaushub, 25 cm tief	605 03	Rohrleitungsgraben ausheben	15,03
③	Mutterboden andecken	605 02	gelagerten Mutterboden andecken und einebnen	13,78
④	Boden der Klasse 2.24 bis 2.25 abfahren	605 04	aufgelockerten mittelschweren Boden abfahren	118,14
⑤	verdichtbaren Boden anliefern	605 05	leichten und mittelschweren Boden lösen und abkippen	60,35
⑥	Boden verdichten	605 06	eingebneten leichten und mittelschweren Boden verdichten	89,07
<b>Unterbauarbeiten</b>				<b>192,85</b>
⑦	Frostschuttschicht, min 40 cm	601 09	Frostschuttschicht einbauen	107,88
⑧	Bodenverfestigung, 16 cm dick	601 03	Boden mit Zement vermörteln	84,97
<b>Deckenarbeiten</b>				<b>503,21</b>
⑨	Bitumenkiestragsschicht, 18 cm dick	603 01	Mischmakadam - Unterschicht	} 326,94
⑩	Asphaltbetondecke, 12 cm dick	603 05	Teer- oder Asphaltteer - Feinbeton	
⑪	Betonleitstreifen, 50 x 30 cm Standspurbefestigung, 20 cm dick	604 01	Zementbetondecke	176,27

## Die Verkettung des neuen Preisindex für Wohngebäude mit dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau\*)

Nachdem der neue Preisindex für Wohngebäude auf der Basis 1954 = 100 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 11, November 1959, veröffentlicht und schon vorher die Veröffentlichung des alten Preisindex für den Wohnungsbau eingestellt worden war, wurde es von vielen Stellen, z.B. Sachversicherern, Banken, Bauunternehmen usw., als äußerst unangenehm empfunden, daß damit die von diesen benutzten Indexreihen auf der Basis 1913, 1914, 1936 oder 1938 = 100 abgebrochen waren. Der Wunsch, den neuen Index mit dem alten zu verketteten und durchlaufende Reihen von der Zeit vor dem ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart zur Verfügung zu haben, wurde immer dringender.

Rein arithmetisch ist natürlich die Verkettung des neuen Index für Wohngebäude mit dem alten Index für den Wohnungsbau ohne weiteres möglich. Da das Verfahren für die Berechnung des neuen Index aber in seinen Grundsätzen ganz erheblich von dem für die Berechnung des alten Index abweicht, sträubt sich der statistische Methodiker gegen eine Verkettung. Wegen der Anforderungen der Praxis bleibt ihm aber nichts anderes übrig, als seine grundsätzlichen Bedenken zurückzustellen und - mit allen Vorbehalten - die Verkettung so gut wie möglich vorzunehmen. Im vorliegenden Fall kann er seine Bedenken und die der Benutzer damit etwas beschwichtigen, daß mit großer Wahrscheinlichkeit bis zu einem gewissen Jahr der Nachkriegszeit der Index nach dem neuen Verfahren und der alte Index einen gleichen Preisverlauf gezeigt haben würden.

Allerdings wurde der neue Index vorbereitet und eingeführt, weil befürchtet wurde, daß die Fortschritte im Bauwesen und die freie Marktwirtschaft zu Entwicklungen führen würden, die durch den alten Index nicht nur wegen seiner recht schmalen Grundlage, sondern insbesondere durch das Berechnungsverfahren mit seinen festen Ansätzen über Materialverbrauch, Lohnanteil usw. nicht richtig dargestellt werden könnten. Tatsächlich hat sich gezeigt, daß sich im Zeitraum von 1954 bis 1958, für den beide Indices vorliegen und verglichen werden können, die Indexziffern um 6 Punkte auseinander entwickelt haben.

Damit ist von vornherein klar, daß die Verkettung des neuen Index mit dem alten Index nicht im Jahr 1958 vorgenommen werden kann. Es ist die Frage, ob das Jahr 1954 zulässig ist oder ob nicht schon für die Zeit vor 1954 anzunehmen ist, daß der alte Index nennenswerte Fehler aufweist, so daß nicht nur für die Zeit von 1954 bis 1958 die alten Ziffern durch neue ersetzt werden müssen, sondern auch schon für vorangehende Jahre.

Solange eine Marktwirtschaft nicht besteht oder sich nur wenig Bewegung am Markt zeigt, solange Gewinnsätze und Gemeinkostenzuschläge gesetzlich geregelt waren und in der Praxis nicht von ihnen abgewichen wird, laufen Kostenentwicklung und Preisentwicklung für das gleiche Objekt und bei kurzfristiger Betrachtungsweise parallel, sofern nicht Rationalisierungserfolge in nennenswertem Umfang erzielt und auch im Preis weitergegeben werden. Erst wenn letzteres geschieht, werden die Ergebnisse des alten Index, berechnet auf Grund gleichbleibender Mengenansätze, unrealistisch, da die Preise sich dann nicht mehr entsprechend den nach dem einheitlichen Kalkulationsschema errechneten Kosten entwickelt haben.

Ein eingehendes Studium der Bauweise und der Markt Vorgänge zeigte, daß die Mechanisierung und Rationalisierung beim Bau schon bald nach der

\*) Quelle: Wirtschaft und Statistik Heft 6 - Juni 1960.

Währungsreform entwickelt oder weiterentwickelt wurde und in den ersten Jahren nach 1950 schrittweise eingeführt worden ist. Jedoch wurde selbst bei großen Bauträgern weiterhin recht konservativ gebaut, wenn man vom Materialtransport auf der Baustelle absieht. Die gegebenen technischen Möglichkeiten ließen sich vor allem auch deswegen nicht recht ausnutzen, weil die seit 1950 erst kräftiger anlaufende Bautätigkeit zunächst weniger Neubauten als Instandsetzungen und Wiederherstellungen betraf. Soweit es sich um letztere handelt, entsprachen Grundrisse, Material und Ausstattung zumeist höchstens dem Stand der letzten Vorkriegsjahre. Aber auch für Neubauten bediente man sich gleicher oder ähnlicher Methoden.

Mechanisierungs- und Rationalisierungserfolge, die zu Kostensenkungen führten, waren vor 1953 nur in beschränktem Umfang vorhanden. Eine Weitergabe im Preis - und darauf kommt es in diesem Zusammenhang an - erfolgte damals noch gar nicht, sondern erst nach 1954, als Rationalisierungserfolge wirklich nennenswert wurden und vor allem die Wettbewerbslage sich änderte. Es sei in diesem Zusammenhang zugunsten der alten Indexberechnung darauf hingewiesen, daß in den Jahren 1949 bis 1953 der sog. "Minderleistungszuschlag" abgebaut und damit versucht wurde, die mit der Normalisierung der Verhältnisse steigende Leistung der Arbeitskräfte zu berücksichtigen. Im übrigen hat die Weitergabe der Rationalisierungserfolge auch - von Ausnahmen abgesehen - weniger dazu geführt, die Preise zu senken, als Preis- auftriebstendenzen, die von der Lohnseite auftraten, abzufangen.

Zusammenfassend wird man sagen können, daß vor 1954 zwar schon die Mengenansätze des alten Index für den Wohnungsbau zu veralten begannen, daß der Index aber die Preisentwicklung im Vergleich zu einem Index nach dem neuen Verfahren auf Grund der Bauleistungspreise noch nicht in nennenswertem Umfang falsch wiedergegeben haben dürfte. Dieses ist erst eingetreten, als der Baumarkt in Bewegung geriet und neben Veränderungen der Kosten der Unternehmen die Veränderungen der Gewinnspanne ein größeres Gewicht erhielten. Dies ist erst ab 1954 der Fall gewesen. In welchem Ausmaß es sich in den einzelnen Jahren vollzogen hat, kann nicht gesagt werden.

Als Zeitpunkt für die Verkettung von neuem Index und altem Index bietet sich damit das Jahr 1954 an. Es ist dann notwendig, die in dem Zeitraum 1954 bis 1958 eingetretene Differenz zwischen dem alten Index und dem neuen Index auf die einzelnen Jahre zu verteilen und die bisher für 1955 bis 1958 veröffentlichten Zahlen zu berichtigen. Hierfür gab es keine andere Möglichkeit, als zwischen 1954 und 1958 an den alten Indexverlauf anzulehnen.

Abschließend sei nochmals hervorgehoben, daß die durch eine Verkettung im Jahr 1954 gewonnenen langen Indexreihen veröffentlicht werden, um unabwendbaren Bedürfnissen der Praxis zu genügen. Die Benutzer müssen sich aber darüber klar sein, daß die Bedenken gegen die langen Reihen nicht nur eine Angelegenheit der Theorie sind, sondern daß sie auch die Anwendung beeinflussen müssen. So führt z.B. das Umrechnen von cbm-Preisen mit Hilfe der langen Indexreihen zu recht fiktiven Preisen. Es wäre zu empfehlen, daß die Stellen, die von den langen Indexreihen Gebrauch machen, ihre Verfahren noch einmal überprüfen mit dem Ziel, zu neuen Bewertungsverfahren zu kommen.

# Baupreientwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Vorbemerkungen

### 1913 bis 1919<sup>a)</sup>

"Grobe Ermittlung der Kosten für den cbm umbauten Raumes für einzelne Gebäudegruppen in Berlin". "Die Zahlen sind Näherungswerte nach verschiedenen Unterlagen".

### 1920 bis 1921<sup>b)</sup>

"Der Berechnung der Indexziffer liegen die Kosten für 1 cbm umbauten Raumes im Mittel von Fabrik- und Wohngebäuden zugrunde".

### 1924 bis 1943<sup>c)</sup>

Zunächst wurde ab August 1923 bis 1927 die Berechnung an Hand des Mengenschemas für eine Vier-Zimmer-Wohnung (ohne Speicher- und Kelleranteil) von 110 qm nutzbarer Fläche in einem oberen Stockwerk eines städtischen bürgerlichen Wohnhauses mit Preisen und Löhnen für das Berliner Marktgebiet durchgeführt.

Ab 1928 wurde der Berechnung das Mengenschema für das Indexhaus 1928/30 zugrunde gelegt. Es handelt sich um ein drei-geschossiges Reihenhaus mit 6 Wohnungen, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Bad mit Toilette. Die Wohnfläche einer Wohnung beträgt etwa 60 qm. Der in Höhe von 1 865 cbm angegebene umbaute Raum ist vermutlich nach der "Dienstsanweisung für die Ortsbaubeamten der Staats-Hochbauverwaltung", dritte neubearbeitete Auflage, Berlin 1910, berechnet worden. Nach der heute gültigen DIN 277 (November 1950) würde sich ein umbauter Raum von rd. 1 969 cbm ergeben.

Die Preise der einzelnen Kostenelemente (Baustoffe zur Verarbeitung, Frachten und Fahren, Zeitaufwand zur Verarbeitung der Baustoffe, Gehälter, Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung) und der "Fertigen Einzelarbeiten" (Bauleistungen) wurden durch die statistischen Ämter von 15 Großstädten erhoben und die Indexziffern nach der Summen (Budget)-Methode errechnet. Der Reichsdurchschnitt wurde aus den Indexziffern der 15 Großstädte geometrisch gemittelt. Die veröffentlichten Bauindices geben die Preisentwicklung der Herstellungskosten des Gebäudes und eines Teils der Baunebenkosten, d.h. der Umsatzsteuer, der Kosten für Planung und Bauleitung einschließlich örtlicher Bauführung, der baupolizeilichen Gebühren, der Zinsen für ein Betriebskapital des Bauunternehmers und der Zinsen für Baugeld des Bauherrn an. Der Indexberechnung lag die Annahme zugrunde, daß die Rohbauarbeiten überwiegend im Stundenlohnvertrag und die Ausbauarbeiten überwiegend im Leistungsvertrag ausgeführt werden.

Die ab 1928 mit neu erhobenem Preismaterial ermittelte Indexziffer, ist an Hand der früher berechneten Indexziffer des Statistischen Reichsamts und nach den Indices verschiedener Bauämter nach Monaten bis Januar 1924 zurückgerechnet worden.

Um auf einen Vergleich mit der Vorkriegszeit nicht verzichten zu müssen, wurde für die Zeit vor 1924 der neue Index mit der alten Indexreihe verkettet.

### 1944<sup>d)</sup>

"Die Indices wurden aus Angaben des Statistischen Reichsamts und des Statistischen Bundesamtes berechnet".

### 1945 bis 1947<sup>e)</sup>

Amtliche Preiserhebungen liegen nicht vor. Die fehlenden Indices wurden durch Übertragung der Entwicklung der Indices der Gebäudeversicherungsanstalten auf die amtliche Indexreihe ermittelt.

### 1948 bis 1954<sup>f)</sup>

Der Berechnung des Preisindex für den Wohnungsbau liegt das Mengenschema des Indexhauses 1936, das im wesentlichen dem Mengenschema des Indexhauses 1928/30 entspricht, zugrunde. Der Bundesdurchschnitt wurde aus den Indexziffern von 8 Großstädten geometrisch gemittelt. Der Aussagewert der veröffentlichten Bauindices ist vergleichbar mit dem des Indexhauses 1928/30, denn beide geben in einer Gesamtindexziffer die Preisentwicklung für die Herstellungskosten des Gebäudes und einzelner Baunebenkosten wieder. Die bisher veröffentlichten Baupreisindices wurden durch Indices der einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten nach der Gliederung der VOB ergänzt.

### 1955. bis zur Gegenwart<sup>g)</sup>

Die Berechnung des neuen Preisindex für Wohngebäude wird auf der Originalbasis 1958 = 100 durchgeführt, d.h. Preise und Wägungszahlen sind aus Abrechnungsunterlagen für das Jahr 1958 entnommen. Da eine Probeberechnung auf der Hilfsbasis 1954 = 100 für das Jahr 1958 gegenüber dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau ein um rd. 6 Punkte niedrigeres Indexniveau ergab, wurden die veröffentlichten Preisindices für den Wohnungsbau der Jahre 1955 bis 1958 durch Aufteilung der festgestellten Differenz berichtigt und neue Indices, jedoch nur für den Durchschnitt der Jahre 1955, 1956, 1957 und 1958, bekanntgegeben. Für die zurückliegende Zeit von 1913 bis 1954 wurde der neue Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude ohne Baunebenleistungen) mit den bisher veröffentlichten Indices verkettet und eine weitere durchlaufende Indexreihe auf der Basis 1958 = 100 von 1913 bis zur Gegenwart ermittelt.

Alle bekanntgegebenen Indexreihen stellen parallel verlaufende Kurven dar, deren Abstände durch das jeweilige Indexniveau bestimmt werden.

Die Veränderungen im Indexverlauf zwischen den einzelnen Durchschnitten bzw. Monaten sind bei allen Indexreihen gleich. Sie sind aus den Indexziffern mit zwei Dezimalen auf der Basis 1958 = 100 errechnet worden. Aus diesem Grunde und zum besseren Verständnis der Beispiele wird die Indexreihe 1958 mit zwei Dezimalstellen veröffentlicht.

### Quellennachweise

- a) Vierteljahrs-Hefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1935, IV. Heft, Seite 56 und 76.
- b) Vierteljahrs-Hefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1935, IV. Heft, Seite 76.
- c) Vierteljahrs-Hefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1935, IV. Heft, Seite 61 ff.
- d) Statistisches Bundesamt, Arbeits-Nr. VI/21.
- e) Statistisches Bundesamt, Arbeits-Nr. VI/21.
- f) Statistisches Bundesamt  
Wirtschaft und Statistik 1949, Heft 4  
Statistische Berichte, Arbeits-Nr. VI/21.
- g) Statistisches Bundesamt  
Wirtschaft und Statistik 1959, Heft 11  
Wirtschaft und Statistik 1960, Heft 6  
Statistischer Bericht, Arbeits-Nr. VI/21/38  
Hefte der PLW Reihe 5.

# Baupreisentwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Zahlenteil

Jahr (Durchschnitt)	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1958	Zu-(+) <sup>3)</sup> bzw. Ab- nahme (-)
	= 100							vH
1913	100	93	76	73	40	33	28,74	.
1914	107	100	81	79	43	36	30,75	+ 6,99
1915	120	112	91	88	48	40	34,49	+ 12,16
1916	132	123	100	97	53	44	37,96	+ 10,06
1917	165	154	125	121	66	55	47,42	+ 24,92
1918	228	213	174	168	91	76	65,63	+ 38,40
1919	375	350	285	276	149	125	107,80	+ 64,25
1920	1 075	1 005	817	790	427	357	309,05	+186,68
1921	1 808	1 689	1 374	1 328	719	600	519,71	+ 68,16
1922 und 1923	.	.	.	.	.	.	.	.
1924	139	130	106	102	55	46	39,92	.
1925	171	160	130	126	68	57	49,12	+ 23,04
1926	166	155	126	122	66	55	47,66	- 2,98
1927	168	157	128	123	67	56	48,26	+ 1,25
1928	175	164	133	129	70	58	50,38	+ 4,39
1929	178	166	135	131	71	59	51,19	+ 1,60
1930	171	160	130	126	68	57	49,12	- 4,05
1931	156	146	118	115	62	52	44,81	- 8,78
1932	132	123	100	97	53	44	37,96	- 15,29
1933	126	118	96	93	50	42	36,18	- 4,69
1934	132	123	100	97	52	44	37,83	+ 4,56
1935	132	123	100	97	52	44	37,88	+ 0,13
1936	132	123	100	97	52	44	37,83	- 0,14
1937	135	126	102	99	54	45	38,71	+ 2,32
1938	136	127	103	100	54	45	39,12	+ 1,05
1939	138	129	105	101	55	46	39,69	+ 1,45
1940	140	131	107	103	56	47	40,33	+ 1,61
1941	147	137	112	108	58	49	42,20	+ 4,63
1942	159	149	121	117	63	53	45,68	+ 8,24
1943	163	152	123	119	65	54	46,71	+ 2,25
1944	166	155	126	122	66	55	47,80	+ 2,33
1945	171	160	130	126	68	57	49,29	+ 3,11
1946	183	171	139	135	73	61	52,69	+ 6,89
1947	213	199	162	156	85	71	61,30	+ 16,34
1948 <sup>2)</sup>	281	263	215	207	112	94	81,15	+ 32,38
1949	262	245	200	193	105	87	75,72	- 6,70
1950	251	234	191	184	100	84	72,30	- 4,52
1951	290	271	221	213	116	97	83,58	+ 15,60
1952	309	289	236	227	123	103	89,14	+ 6,65
1953	298	279	228	220	119	100	86,12	- 3,39
1954	300	280	229	221	120	100	86,55	+ 0,49
1955	316	296	241	233	126	105	91,24	+ 5,41
1956	325	303	248	239	130	108	93,69	+ 2,68
1957	336	314	256	247	134	112	97,03	+ 3,56
1958	347	324	264	255	138	116	100,00	+ 3,06
1959	365	341	278	268	146	122	105,33	+ 5,33
1960	392	367	299	289	157	131	113,22	+ 7,49
1961								
1962								

1) Für 1922 und 1923 wurden, bedingt durch die sprunghafte Entwicklung der Mark, Durchschnittsindizes nicht veröffentlicht.  
 2) Durchschnitt aus den Monaten Juni (vor der Währungsreform) und August.  
 3) Gegenüber dem Vorjahr.



# Baupreientwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Zahlenteil

Monat	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1958	Zu- (+) <sup>1)</sup> bzw. Ab- nahme (-)
	= 100							vH
1959 Februar	353	330	269	260	141	118	101,94	.
Mai	363	339	277	267	145	121	104,71	+ 2,71
August	368	344	281	271	147	123	106,24	+ 1,46
November	376	351	287	276	150	125	108,44	+ 2,07
1960 Februar	380	355	290	280	152	127	109,70	+ 1,16
Mai	392	367	299	288	156	131	113,17	+ 3,16
August	396	371	302	292	158	132	114,41	+ 1,09
November	401	374	306	295	160	134	115,61	+ 1,04
1961 Februar	406	380	310	299	162	136	117,28	+ 1,44
Mai								
August								
November								
1962 Februar								
Mai								
August								
November								

1) Gegenüber dem Vormonat

### Hinweis

Bei der Anwendung des Baupreisindex ist zu beachten, daß der Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) die Preisentwicklung der "Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 (März 1954)" angibt. Zum besseren Verständnis der nachfolgenden Beispiele wird auf den Aufsatz "Neuberechnung von Preiszeiffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in "Wirtschaft und Statistik 1959, Heft 11" und im Statistischen Bericht Arb.-Nr. VI/21/38" sowie den nachstehenden Auszug aus der DIN 277 (November 1950), hingewiesen.

Auszug aus der DIN 277 (November 1950):

#### 2 Ermittlung des Raummeterpreises bei Hochbauten

- |  |   |
|--|---|
| <p>2.1 Der Raummeterpreis eines Baues oder eines nach Abschnitt 1.35 oder 1.36 getrennt zu berechnenden Teiles ergibt sich aus der Teilung seiner Ausführungskosten durch den nach Abschnitt 1 ermittelten unbauteilen Raum.</p> <p>2.2 In diese Ausführungskosten sind einzurechnen: Die Kosten der Bauten im Sinne der Norm DIN 276, Abschnitt B I, jedoch außer den Kosten der in Abschnitt 1.4 aufgeführten (besonders zu veranschlagenden) Bauausführungen und Bauteile.</p> <p>2.3 In die Ausführungskosten, die der Berechnung des Raummeterpreises zugrunde liegen, sind also nicht einzusetzen:</p> <p>2.31 Kosten des Erwerbs des Baugrundstückes (DIN 276, A I),</p> <p>2.32 Kosten der Erschließung des Baugrundstückes (DIN 276, A II),</p> <p>2.34 Baunebenkosten (DIN 276, B III),</p> <p>2.35 Kosten der besonderen Betriebseinrichtungen (DIN 276, C),</p> <p>2.36 Kosten des Gerätes (DIN 276, D).</p> | <p>2.4 Der Raummeterpreis ist unter anderem abhängig von:</p> <p>2.41 dem Zweck (der Gattung) des Baues,</p> <p>2.42 dem jeweiligen Preisstande,</p> <p>2.43 der Größe des Bauauftrages,</p> <p>2.44 der Zahl und der Höhe der Geschosse,</p> <p>2.45 der Grundrißgestaltung und den Raumgrößen,</p> <p>2.46 der Bauart (Ziegel, Hohlblockstein-, Schütt-, Montagebau usw.),</p> <p>2.47 der Wertigkeit der Ausstattung (des inneren Ausbaues)<sup>6)</sup>.</p> <p>2.5 Raummeterpreise können nur dann verglichen werden, wenn es sich um Bauten mit gleichen Artmerkmalen handelt (siehe Abschnitt 2.4). Daher sind die wesentlichen Artmerkmale stets zusammen mit den Raummeterpreisen zu nennen.</p> <p>2.6 Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit ist auch die Angabe des Preises je m<sup>2</sup> Nutzfläche (Wohnfläche) erforderlich. Diese ist nach DIN 263 (März 1951) zu ermitteln.</p> |
|--|---|

6) z.B. einfache, bessere und beste Ausstattung.

# Baupreisentwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Beispiele

A. Wie haben sich die Baupreise von 1930 bis Februar 1961 entwickelt?

$$\frac{\text{Index Februar 1961 (1958 = 100)}}{\text{Index D 1930 (1958 = 100)}} \times 100 - 100$$
$$= \frac{117,28}{49,12} \times 100 - 100 = 238,76 - 100 = 138,76 \text{ vH}$$

Die Baupreise sind also von 1930 bis Februar 1961 um das rd. 2,4fache (2,3876) bzw. um rd. 139 vH (138,76) gestiegen.

B. Beim Abschluß eines Miet- und Pachtvertrages im Jahre 1956 wurde vereinbart, daß bei einem Anstieg des amtlichen - vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten - Baupreisindex um 20 % eine Vertragsänderung eintreten soll.

Wann ist dieser Zeitpunkt eingetreten oder wann wird er eintreten?

Zur Beantwortung dieser Frage wird zunächst aus der Übersicht "Baupreisentwicklung von 1913 bis zur Gegenwart" auf Seite 22 dieser Veröffentlichung die Indexziffer abgelesen. Für das Jahr 1956 beträgt sie 93,60 auf der Basis 1958 = 100.

Dann ist

1. die um 20% erhöhte Indexziffer zu berechnen und
2. aus der oben genannten Übersicht zu entnehmen, ob bzw. wann die 20prozentige Erhöhung eingetreten ist

$$\text{zu 1. } 93,69 + 20 \% = 93,69 + \frac{93,69 \times 20}{100} = 93,69 + 18,73 = 112,42$$

oder

$$\frac{93,69 \times (100 + 20)}{100} = \frac{93,69 \times 120}{100} = 112,42$$

- zu 2. Die 20prozentige Erhöhung, die mit einer Erhöhung um 20 Punkte nicht verwechselt werden darf, ist - wie die Übersicht zeigt - zwischen Februar 1960 (109,70) und Mai 1960 (113,17) eingetreten.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, daß die Indices der Monate Februar, Mai, August und November aus Preisangaben für die Monatsmitte beruhen. Indices für bestimmte Stich-tage können daher nicht angegeben werden.

Anfragen haben gezeigt, daß die Veränderung des Baupreisindex nicht nur verwendet wird, um den Zeitpunkt einer Vertragsänderung zu bestimmen, sondern auch um Miet- oder Pachtpreise fortzuschreiben. Vor diesem Verfahren muß entschieden gewarnt werden, denn der Baupreisindex läßt nur erkennen, wie sich der Neubauwert, aber keineswegs wie sich der Mietwert eines Gebäudes entwickelt hat.

Alle Vertragsschließenden sollten dahereingehend prüfen, ob durch eine Preisgleitklausel, die den Mietwert mit der Entwicklung des Baupreisindex verknüpft, die gewünschte Sicherheit des Vertrages nicht in ihr Gegenteil verwandelt wird.

# Baupreientwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Beispiele

- C. Im Jahre 1935 wurde ein Wohngebäude im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland errichtet. Die "Kosten der Bauten nach DIN 276 unter II.C.1 (August 1934)" betragen 59 680,- RM. Aus dieser Summe und dem nach DIN 277 (August 1934) berechneten umbauten Raum in Höhe von 1 865 cbm ergab sich ein Raummeterpreis von

$$\frac{59\,680,- \text{ RM}}{1\,865 \text{ cbm}} = 32,- \text{ RM/cbm}$$

Welche Kostensumme (siehe 1.) bzw. welcher Raummeterpreis (siehe 2.) hätte zugrunde gelegt werden müssen, wenn das Gebäude in der gleichen Bauart und der gleichen Ausstattung im Februar 1961 gebaut worden wäre.

1. Die im Jahre 1935 gültige DIN 276 (August 1934) ist inzwischen durch die DIN 276 (März 1954) ersetzt worden. Da sich die "Kosten der Bauten nach DIN 276 II.C.1 (August 1934)" und die "Kosten der Gebäude nach DIN 276 A 2.1 (März 1954)" auf die gleichen Bauleistungen beziehen, sind beide Kostenarten inhaltlich voll vergleichbar. Aus der Kostensumme von 59 680,- RM und den amtlichen Baupreisindices auf der Basis 1958 = 100 für Durchschnitt 1935 und Februar 1961 ergibt sich somit die Kostensumme für Februar 1961 wie folgt:

Kosten der Gebäude im Februar 1961

$$= \text{Kosten der Bauten im Jahre 1935} \times \frac{\text{Index Februar 1961 (1958=100)}}{\text{Index D 1935 (1958 = 100)}}$$

$$= 59\,680,- \times \frac{117,28}{37,88} = 184\,774,82 \text{ DM.}$$

Die "Kosten der Gebäude" haben sich somit von 59 680,- RM auf rd. 184 775, DM erhöht.

2. Das unter Ziffer 1. geschilderte Verfahren der Fortschreibung kann bei einer Rechnung mit Raummeterpreisen nicht ohne weiteres angewendet werden, weil die vor 1951 veröffentlichten Raummeterpreise durch Änderung der DIN 277 mit den heute ermittelten Preisen für 1 cbm umbauten Raumes nicht vergleichbar sind. Für das oben genannte Gebäude z.B. ergab sich im Jahre 1935 nach der DIN 277 (August 1934) ein umbauter Raum in Höhe von 1 865 cbm; nach der heute gültigen DIN 277 (November 1950) würde der umbaute Raum dagegen 1 969 cbm betragen. Um einen mit heutigen Raummeterpreisen vergleichbaren Wert aus dem Jahr 1935 zu erhalten, ist es daher erforderlich, die Kostensumme des Jahres 1935 durch den nach der heute gültigen DIN 277 (November 1950) berechneten umbauten Raum in Höhe von 1 969 cbm zu teilen.

Es gilt also

berichtigter Raummeterpreis im Jahre 1935

$$= \frac{\text{Kosten der Bauten bzw. der Gebäude im Jahre 1935}^{\text{a)}}}{\text{berichtigter umbauter Raum nach DIN 277 (November 1950)}}$$

$$= \frac{59\,680,- \text{ RM}}{1\,969 \text{ cbm}} = 30,31 \text{ RM/cbm.}$$

a) Jedoch ohne die Kosten der in Abschnitt 1.4 der DIN 277 (November 1950) aufgeführten (besonders zu veranschlagenden) Bauausführungen und Bauteile.

# Baupreientwicklung von 1913 bis zur Gegenwart

## Beispiele

Dieser für das Jahr 1935 berichtigte Raummeterpreis kann nunmehr wie folgt fortgeschrieben werden:

Raummeterpreis Februar 1961

$$= \text{Raummeterpreis im Jahre 1935} \times \frac{\text{Index Februar 1961 (1958 = 100)}}{\text{Index D 1935 (1958 = 100)}}$$

$$= 30,31 \times \frac{117,28}{37,88} = 93,84 \text{ DM/cbm.}$$

Der Raummeterpreis ist somit von 30,31 RM/cbm auf rd. 94 DM/cbm gestiegen.

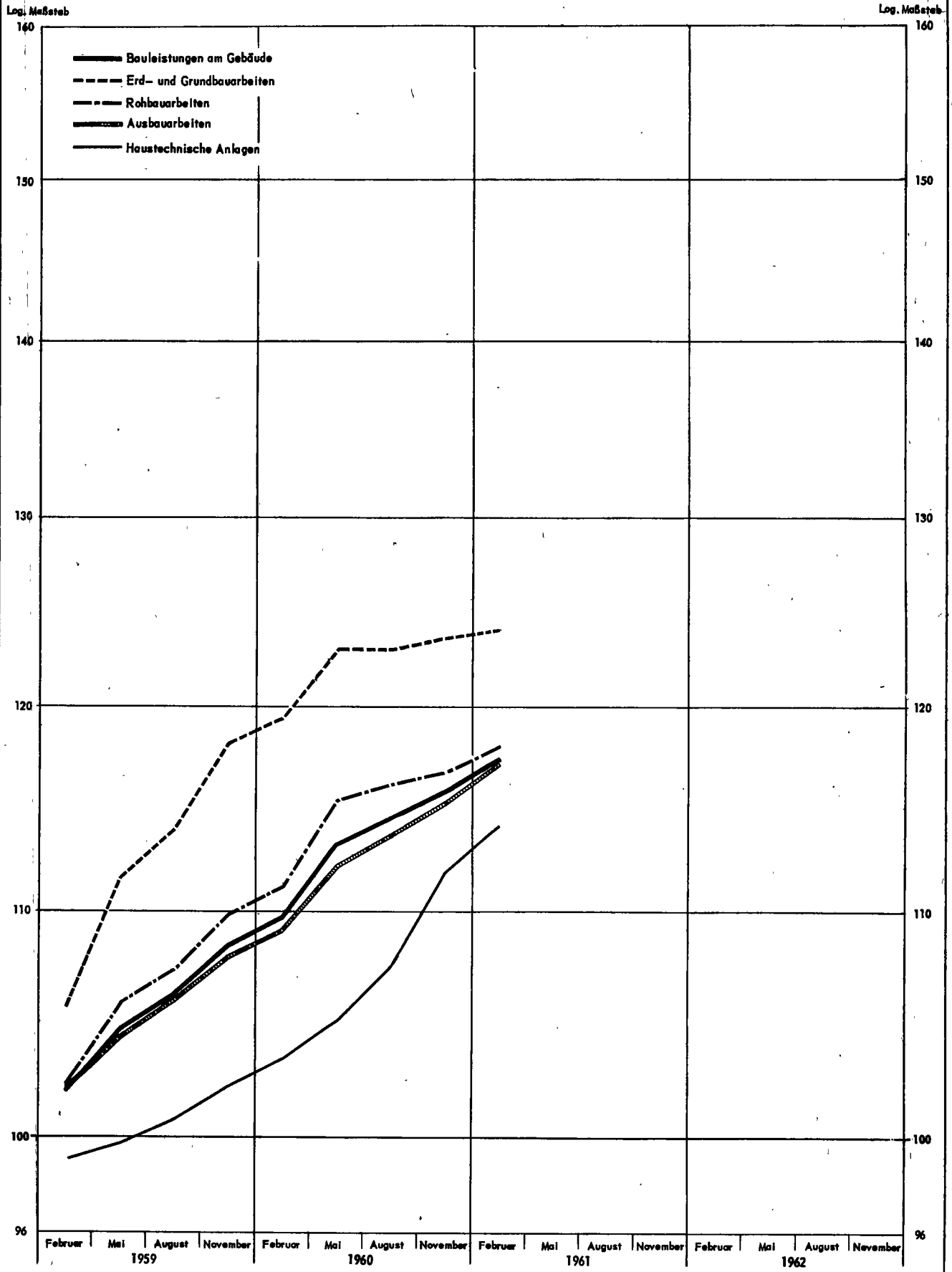
Die nachstehende Übersicht zeigt zur weiteren Erläuterung, welche Unterschiede sich bei der Berechnung des umbauten Raumes und der Raummeterpreise nach den verschiedenen Ausgaben der DIN 277 ergeben.

Ausgabe der DIN 277	umbauter Raum	Abweichung gegenüber Ausgabe 1950	Raummeter- preis	Abweichung gegenüber Ausgabe 1950
	cbm	vH	RM	vH
August 1934	1 865	- 5,3	32,00	+ 5,6
Januar 1936	1 865	- 5,3	32,00	+ 5,6
Okt. 1940	2 101	+ 6,7	28,41	- 7,3
Nov. 1950	1 969	-	30,31	-

Den Zahlenbeispielen liegt ein dreigeschossiges, vollunterkellertes Wohngebäude mit einer Grundfläche von 160 qm und einer Gesamthöhe aller Geschosse von 15,60 m (davon 4,00 m Dachgeschoßhöhe) zugrunde; im Dachgeschoß ist lediglich der Treppenhaukopf ausgebaut.

Es wird daher empfohlen, bei allen vor 1951 errichteten Gebäuden, die Berechnung nach Ziffer 1. mit den Kosten der Gebäude durchzuführen.

**PREISINDEX FÜR WOHNGEBÄUDE**  
 Bauleistungen am Gebäude und Abschnitte  
 1958=100

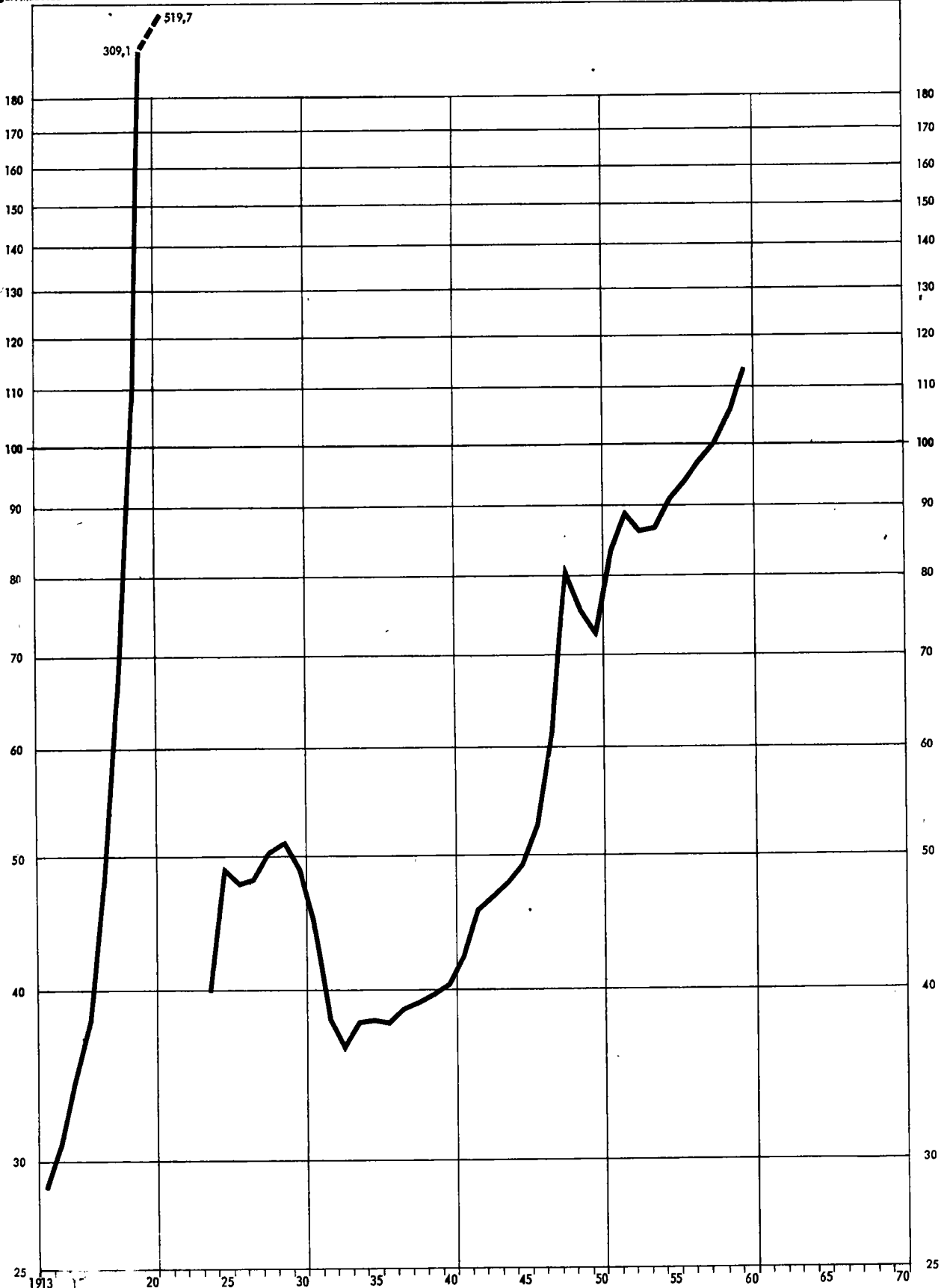


STAT. MONDESAMT 1130

PREISINDEX FÜR WOHNGBÄUDE  
Baupreisentwicklung von 1913 bis zur Gegenwart  
1958 = 100

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



STAT. BUNDESAMT 1131

## Verzeichnis der Bauwerke \*)

Lfd. Nr.	Typen der einzelnen Bauwerke	
	Nr.	A r t
	<u>Ein- oder Zweifamiliengebäude</u>	
1	14	Zweigeschossiges Reihenhaus mit einer Sechsräum-Wohnung von rd. 84 qm; 440,29 cbm UR, Einbaumöbel, Kachelofen-Vierräum-Luftheizung.
2	16	Eingeschossiges, freistehendes Wohnhaus einer Landarbeiterstelle mit einer Sechsräum-Wohnung von rd. 84 qm; 477,50 cbm UR, Kachelofen-Vierräum-Luftheizung.
3	17	Eingeschossiges, freistehendes Wohnhaus einer Landarbeiterstelle mit einer Siebenraum-Wohnung von rd. 101 qm; 520,18 cbm UR, Kachelofen-Vierräum-Luftheizung.
4	19	Zweigeschossiges Reihenhaus mit einer Achträum-Wohnung von rd. 111 qm; 588,68 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
5	20	Eingeschossiges, freistehendes Wohnhaus mit einer Sechsräum-Wohnung von rd. 100 qm; 643,33 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
6	35	Zweigeschossiges, freistehendes Wohnhaus mit zwei Vierräum-Wohnungen von je rd. 65 qm; 812,60 cbm UR, Kachelofen - Vierräum - Luftheizung.
7	37	Zweigeschossiges Reihenhaus mit einer Vierräum-Wohnung von rd. 77 qm; 474,73 cbm UR, Einbaumöbel, Kachelofen - Vierräum - Luftheizung.
8	45	Zweigeschossiges Reihenhaus mit einer Siebenraum-Wohnung von rd. 137 qm; 638,64 cbm UR, Einbaumöbel, Kachelofen-Vierräum-Luftheizung.
9	46	Zweigeschossiges, freistehendes Wohnhaus eines Aussiedlerhofes mit einer Achträum-Wohnung von rd. 148 qm; 721,63 cbm UR, Ofenheizung.
10	47	Eingeschossiges, freistehendes Wohnhaus eines Aussiedlerhofes mit einer Achträum-Wohnung von rd. 201 qm; 892,45 cbm UR, Zentralheizung.
11	52	Eingeschossiges, freistehendes Wohnhaus mit einer Vierräum-Wohnung von rd. 77 qm und einer Zweiräum-Wohnung von rd. 43 qm; 828,21 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
12	56	Zweigeschossiges, freistehendes Wohnhaus eines Aussiedlerhofes mit einer Achträum-Wohnung von rd. 158 qm; 804,58 cbm UR, Zentralheizung.

\*) Herstellungsjahr 1958

Lfd. Nr.	Typen der einzelnen Bauwerke	
	Nr.	A r t
		<u>Mehrfamiliengebäude</u>
13	12	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Vierraum-Wohnungen von je rd. 61 qm; 1 815,82 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
14	13	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Fünfraum-Wohnungen von je rd. 73 qm; 2 123,17 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
15	18	Viergeschossiges Reihenhaus mit vier Vierraum-Wohnungen von je rd. 63 qm, vier Fünfraum-Wohnungen von je rd. 74 qm; 2 534,19 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
16	21	Fünfgeschossiges Reihenhaus mit fünf Zweiraum-Wohnungen von je rd. 51 qm, fünf Dreiraum-Wohnungen von je rd. 62 qm; 2 526,33 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
17	22	Zwölfgeschossiges Wohnheim mit 119 Einraum-Wohnungen von je rd. 20 qm, gemeinschaftliche Bad- und WC-Anlage je Stockwerk; 12 370,21 cbm UR, Einbaumöbel, Fernheizung, Fahrstuhl.
18	23	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Einraum-Wohnungen von je rd. 15 qm, fünfzehn Zweiraum-Wohnungen von je rd. 30 qm, zwölf Dreiraum-Wohnungen von je rd. 44 qm; 4 818,96 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
19	24	Dreigeschossiges Reihenhaus mit einer Dreiraum-Wohnung von rd. 58 qm, sechs Vierraum-Wohnungen von je rd. 65 qm; 2 216,62 cbm UR, Einbaumöbel, Kachelofen-Zweiraum-Heizanlage und Ofenheizung.
20	25	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Vierraum-Wohnungen von je rd. 61 qm; 1 815,82 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
21	27	Eckgebäude bestehend aus einem fünf- und einem viergeschossigen Gebäudeteil mit fünf Vierraum-Wohnungen von je rd. 68 qm, siebzehn Dreiraum-Wohnungen von je rd. 54 qm, fünf Zweiraum-Wohnungen von je rd. 29 qm; 6 769,01 cbm UR für beide Gebäudeteile, Einbaumöbel, Zentralheizung.
22	32	Zweigeschossiges Reihenhaus mit einer Vierraum-Wohnung von rd. 70 qm und drei Fünfraum-Wohnungen von je rd. 81 qm; 1 870,34 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
23	33	Zweigeschossiges Reihenhaus mit vier Fünfraum-Wohnungen von je rd. 90 qm; 2 406,16 cbm UR, Zentralheizung.



Lfd. Nr.	Typen der einzelnen Bauwerke	
	Nr.	A r t
24	34	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Vierraum-Wohnungen von je rd. 69 qm, sechs Fünfraum-Wohnungen von je rd. 81 qm, drei Sechsräum-Wohnungen von je rd. 95 qm; 5 937,68 cbm UR, Zentralheizung.
25	36	Dreigeschossiges Reihenhaus mit sechs Fünfraum-Wohnungen von je rd. 67 qm; 2 352,84 cbm UR, Ofenheizung.
26	38	Fünfgeschossiges Reihenhaus mit zehn Dreiraum-Wohnungen von je rd. 52 qm, zehn Vierraum-Wohnungen von je rd. 68 qm; 5 477,59 cbm UR, Einbaumöbel, Ofenheizung.
27	39	Viergeschossiges Reihenhaus mit fünf Zweiraum-Wohnungen von je rd. 39 qm, fünfzehn Vierraum-Wohnungen von je rd. 68 qm, vier Fünfraum-Wohnungen von je rd. 82 qm; 7 586,45 cbm UR, Einbaumöbel, Kachelofen-Zweiraum-Heizanlage und Ofenheizung.
		<u>Bürogebäude</u>
28	15 <sup>1)</sup>	Neugeschossiges Gebäude mit 368 Arbeitsplätzen in 280 Büroräumen von insgesamt rd. 4 777 qm und drei Sonderräumen von insgesamt rd. 180 qm, rd. 4 957 qm Gesamtnutzfläche; 30 538 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung, Aufzüge.
29	50	Dreigeschossiges Gebäude mit rd. 856 qm Gesamtnutzfläche, die sich auf 4 Schaltherhallen von 491 qm, 14 Büroräume von 319 qm und 3 Sonderräume von 46 qm verteilen; außerdem ist eine Hausmeisterwohnung von rd. 47 qm Wohnfläche vorhanden; 5 244,76 cbm UR, Einbaumöbel, Zentralheizung.
		<u>Gewerbliche Betriebsgebäude</u>
30	29	Zweigeschossige Lagerhalle von insgesamt rd. 430 qm, vier Büroräumen von insgesamt rd. 68 qm, sieben Sonderräumen von insgesamt rd. 173 qm, rd. 671 qm Gesamtnutzfläche; 2 762 cbm UR, Zentralheizung, Lastenaufzug.
31	28	Offene Kfz-Halle aus Stahlbeton, 130 m lang, 14 m tief, 4,50 m hoch.
32	30	Offene Kfz-Halle aus Stahl, 130 m lang, 14 m tief, 4,50 m hoch.

1) Herstellungsjahr 1954

Lfd. Nr.	Typen der einzelnen Bauwerke	
	Nr.	A r t
33	40	Montagehalle aus Stahlbeton von rd. 3 036 qm und sechs Büroräumen von insgesamt 388 qm, 3 424 qm Gesamtnutzfläche; 38 056,26 cbm UR, kombinierte Heißwasser-Warmluft-heizung.
34	41	Montagehalle aus Stahl von rd. 3 000 qm und fünfzig Werkstatt- und Büroräumen von insgesamt 1 625 qm, 4 625 qm Gesamtnutzfläche; 53 799,93 cbm UR, kombinierte Heißwasser-Warmluft-heizung.
35	51	Industriegebäude der Textilindustrie mit zwei Haupt- und dreizehn Nebenfabrikationsräumen von insgesamt 1 279 qm, zweiundzwanzig Büro- und Sonderräumen von insgesamt 437 qm, Kantine und Küche von insgesamt 111 qm, einer Hausmeisterwohnung von rd. 71 qm, einem Heizungsgebäude mit Nebenräumen von insgesamt 126 qm, 1 954 qm Gesamtnutzfläche; 9 278,65 cbm UR, Zentralheizung und Klimaanlage.
<u>Landwirtschaftliche Betriebsgebäude</u>		
36	48	Wirtschaftsgebäude eines Aussiedlerhofes mit Großvieh-, Schweine- und Jungviehstall, Futterterne, Getreidespeicher, Milchammer, Futterküche, Pkw- und Schlepper-garage von insgesamt rd. 843 qm; 5 476,12 cbm UR.
37	54	Wirtschaftsgebäude eines Aussiedlerhofes mit Großvieh-, Schweine- und Jungviehstall, Futterterne, Getreidespeicher, Milchammer und Futterküche von insgesamt rd. 687 qm; 3 249,62 cbm UR.
38	57	Wirtschaftsgebäude eines Aussiedlerhofes mit Großvieh-, Schweine- und Jungviehstall, Futterterne, Getreide-speicher, Milchammer und Futterküche von insgesamt rd. 413 qm; 2 756,29 cbm UR.
<u>Gemischt genutzte Gebäude</u>		
39	26	Zweigeschossiges, freistehendes Wohn- und Geschäfts-haus. Der Wohnteil hat eine Dreiraum-Wohnung von rd. 52 qm, eine Vierraum-Wohnung von rd. 49 qm, eine Sechs-raum-Wohnung von rd. 144 qm; 245 qm Gesamtwohnfläche. Der gewerblich-genutzte Teil umfaßt ein Café von rd. 143 qm, eine Backstube von rd. 37 qm und ein Mehl-lager von rd. 24 qm; 204 qm Gesamtnutzfläche. 2 154,06 cbm UR, Zentralheizung.



# PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 16 Einzelreihen

**Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**

Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Meßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitten für die Jahre seit 1950 sowie monatlich mit den neuesten Zahlen.

**Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe**

Diese Reihe erscheint jährlich mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Meßziffern) sowie monatlich nur mit Preisindices. Die Monatshefte wurden bis März 1960 in der Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.

**Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte**

Die Reihe (etwa 500 monatlich errechnete Meßziffern) wird voraussichtlich 1961 mit den Monats- und Jahreszahlen seit 1950 erscheinen und soll jährlich fortgesetzt werden. Ab August 1960 erscheinen Monatshefte als Fortsetzung des früheren Statistischen Berichtes Arbeitsreihe VI/6.

**Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft**

Die Reihe (etwa 350 Meßziffern) enthält die Indices der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und ist erstmalig für die Jahre und Monate (z. T. Vierteljahre) von 1950 bis 1958/59 herausgegeben worden. Sie wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung erschienen bis Juli 1960 monatlich die Arbeitsreihen VI/6 und VI/7 der Statistischen Berichte, die ab August 1960 durch Monatshefte zu PLW Reihe 4 ersetzt werden.

**Reihe 5: Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke**

Die vierteljährlich erscheinende Reihe bringt Meßziffern für Bauleistungspreise, Preisindices für Bauarbeiten verschiedener Bauwerke wie z. B. Wohngebäude (Ein- und Mehrfamiliengebäude) und Nichtwohngebäude (Büro-, gewerbliche Betriebs-, landwirtschaftliche Betriebs- und gemischt genutzte Gebäude). Eine Erweiterung durch Indices für verschiedene Straßenarten ist vorgesehen. Die Hefte enthalten außerdem das Verzeichnis der Kegelleistungen, Baubeschreibungen und Wagungs-schemata für die einzelnen Bauwerkstypen. Die Reihe erscheint als Fortsetzung der früheren Statistischen Berichte VI/21. Jedem Heft geht ein Vorbericht voraus.

**Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise**

Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für rund 300 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitten für etwa 55 bis 60 Waren und Leistungen sowie einigen bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält das Jahreshett dieser Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach Bedarfs- und Warengruppen sowie Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach Branchen sowie Warengruppen und Waren). Ferner sind Übersichten aufgenommen, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird außerdem monatlich ein Heft mit den neuesten Berechnungsergebnissen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zum Index der Einzelhandelspreise sowie mit Bundesdurchschnittspreisen und ein kurzgefaßter Vorbericht herausgegeben. Außerdem erscheint wöchentlich noch eine Ausgabe mit den Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel in den Landeshauptstädten.

**Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen**

Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschiff-fahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.

**Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland**

Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.  
Teil I: Nahrungs- und Genussmittel, Technische Öle u. a. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).  
Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).  
Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).  
Als aktuelle Berichte werden monatlich die Hefte „Weltmarktpreise ausgewählter Waren“ herausgegeben, die eine Auswahl aus den Teilen I—III enthalten.

**Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland**

Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindices für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).

**Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung**

Der Bericht erscheint in ausführlicher Form einmal jährlich und enthält internationale Kaufkraftvergleiche (Verbraucher-geldparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM, DM als Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung im langjährigen Überblick. Bisher wurden Vergleiche mit über 40 Ländern durchgeführt. Daneben erscheint ein monatlicher Bericht in der gleichen Reihe zur aktuellen Unterrichtung, der jeweils neuere Fort-rechnungsergebnisse bzw. die Ergebnisse neu berechneter Preisvergleiche enthält.

**Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter**

Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltssätze aus 126 Tarifver-trägen. Es werden Zeitlehnsätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint viertel-jährlich ein Heft, das die vierteljährlichen Entwicklungsreihen des Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Arbeitszeiten in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.

**Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland**

Der Bericht bringt jährlich in 2 Heften (Heft 1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland; Heft 2: Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern) Angaben über Arbeitnehmerverdienste, tarifliche Lohn- und Gehaltssätze, Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland. Neben Tabellen enthält er be-griffliche und methodische Erläuterungen zu den Statistiken der einzelnen Länder.

**Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen**

Jährlich wird in zwei Teilen über die Entwicklung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben sowie des Verbrauchs von Lebensmitteln in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren (Teil I) sowie Zwei- und Drei-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern einer unteren Verbraucherguppe (Teil II) berichtet. Die Hefte enthalten Zahlen für die ein-zelnen Monate der Kalenderjahre sowie für die Monate im Vierteljahres- und Jahresdurchschnitt mit Vergleichszahlen für frühere Erhebungsjahre. Als Ergänzung zu Teil I erscheinen drei Vierteljahreshefte mit Angaben für die einzelnen Monate der Vierteljahre sowie der Monate im Vierteljahresdurchschnitt. Außerdem werden in Sonderheften die Ergebnisse von Jah-resuntersuchungen für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft 1 über Arbeit-nehmerhaushalte 1949 und 1950/51 sowie Sonderheft 2 über Rentnerhaushalte 1951/52 inzwischen erschienen sind.

**Reihe 14: Arbeiterverdienste der Landwirtschaft**

Eine halbjährlich für die Berichtsmomente März und September, ab 1959 jährlich für den Monat September, erscheinende Reihe enthält die durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar. Auch Indices werden berechnet.

**Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**

Die Reihe erscheint vierteljährlich – erstmalig mit Angaben für Februar 1957 – und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Lei-stungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern. Auch Indices werden berechnet. Die Ergebnisse vor Februar 1957 wurden in der früheren Reihe 10 „Arbeiterverdienste“ veröffentlicht.

**Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk**

Die Reihe erscheint halbjährlich, erstmalig mit Angaben für November 1957.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ